

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ **Chorverbandstag des CVdP**

am Samstag, 6. April 2019
mit Wahlen zum Präsidium
in St. Ingbert

■ **»Die Carusos«**

Fünfte Auszeichnung
für die Kita Christ König
in LU-Oggersheim



Foto: © Peter Kern

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Ambulante Stimmbildung Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Kommissarischer Verbandschorleiter bis 6. 4. 2019 Achim Baas, Schillerstr 16, 66978 Donsieders, Tel. (0 63 33) 30 40, Achim.baas@t-online.de
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisation], Seminare Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Seminare für Vereinsführungskräfte, verantwortlich für den NEWSLETTER	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Chorjugend (musikalisch): Angelika Rübel, Stv. Verbandschorleiterin, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, Angelika.ruebel@t-online.de Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim- Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax: (0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89, andreasschaurer@aol.com
ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de , Ansprechpartnerin: Sonia Kison
ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: info@chorverband-der-pfalz.de , Tel. (0 63 47) 98 28 34 Ansprechpartnerin: Sonia Kison
Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale usw. Geschäftsstelle: Regelmäßige Kontaktzeiten:	Adresse des Chorverbandes siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber! Ansprechpartnerin Frau Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 14–16 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 847 10 899, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, duesseldorf@arag-sport.de
Kostenlose telefonische Rechtsberatung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2844
Verkaufte Auflage: 2773

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe März/April 2019 ist der **20. Februar 2019**

Redaktionsschluss für die Ausgabe März/April 2019 ist der **10. Februar 2019**



Mit etwas Glück ist man auf dem Aussichtsplateau des Almersbergs »über den Wolken« – er wird auch »Himalaya der Pfalz« genannt (Foto: BK)

Inhaltsverzeichnis 1/2019

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Chorleiter/in gesucht	3
Präsident Hartmut Doppler informiert	4
Auszeichnung für Kita Christ König: »Die Carusos«	5
»Chor der Pfalz 2019« gesucht	
Chorleiter/in gesucht	
Erfolgreiche Teilnehmer des Chorleitungsseminars 2018	6
Seminar »Stimmbildung im Chor (modern)«	7
Die junge ChorPfalz	8
Der Landesmusikrat informiert	9
Chorleben Intern	
– Kreischorverband NordwestPfalz	10
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	11
– Kreischorverband NordPfalz	13
– Kreischorverband VorderPfalz	15
– Kreischorverband SüdPfalz	16
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	19
Ehrungen unserer Jubilare vom 31. 7. bis 31. 12. 2018	22
Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

**Chorleiter/in
für zwei Frauenchöre
in Schauernheim gesucht:**

Wir, das sind 45 Sängern, suchen **ab April 2019** eine/n Chorleiter/in, da uns unser Dirigent aufgrund seines Wohnortwechsels leider verlassen muss.

Unsere beiden 4-stimmigen Frauenchöre proben mittwochs im protestantischen Gemeindehaus in Schauernheim (19.00 Uhr **Vokal Spezial** und 20.15 Uhr **Evangelischer Singkreis Schauernheim**)

Unser Repertoire umfasst Choräle, Popsongs, Lieder aus Musicals ... von klassisch bis modern, von ruhig bis fetzig.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!
Ansprechpartner: U. Vogel
Email: ulivogel@hotmail.com ■

Titelbild: Chor & Orchester zweitausendNEUn bei ihrer Aufführung in Rülzheim – das vollständige Foto mit Bericht finden Sie auf den Seiten 19/20



Präsident Hartmut Doppler informiert

Erstes Landeschorfest am 31. August 2019 in Mainz

Sehr geehrte Damen und Herren Verantwortliche in unseren Vereinen!

In unserer Landeshauptstadt Mainz findet am Samstag, 31. August 2019 das erste Landeschorfest »Rheinland-Pfalz singt« statt. Aus unserem Chorverband der Pfalz haben sich dafür 44 Vereine mit 48 Chören und rund 5000 Aktiven angemeldet. (Die Teilnehmerliste ist in der *ChorPfalz*-Ausgabe 5/2018, Seite 4/5 abgedruckt.) Mit diesem Chorfest wollen vor allem die beiden Landeschorverbände Chorverband Rheinland-Pfalz und Chorverband der Pfalz aufzeigen, dass das Chorsingen nicht nur nach wie vor Konjunktur hat, sondern auch sicht- und hörbar machen, dass die Inhalte mit der Aufnahme der Weltmusik, von Rock- und Pop, Musical- und Filmmelodien reichhaltiger, moderner und zeitgemäßer geworden ist. »Das eine tun, ohne das andere zu vergessen«, so wird im Chorwesen mit Tradition und Fortschritt umgegangen. Lassen Sie sich als Mitwirkende oder als Besucher vom breiten und vielfächerten Angebot überraschen und einnehmen. Der Chorverband der Pfalz unterstützt seine in Mainz teilnehmenden Chöre auch finanziell. Wir übernehmen den Festbeitrag von 10 € pro Sängerin und Sänger und wollen auch zu den Fahrtkosten mit Bus oder Bahn nach Mainz einen Anteil übernehmen. Das Präsidium wird dazu die notwendigen Beschlüsse fassen. Alle teilnehmenden Vereine müssen keine Anträge stellen oder Fristen einhalten. Im Rahmen des Anmeldeverfahrens an den CV Rheinland-Pfalz ist uns die Anzahl der Singenden bekannt. Diese Zahl ist Grundlage für die Berechnung des Festbeitrages, **den wir direkt an den CV Rheinland-Pfalz zahlen werden.** In Sachen dieses Beitrags werden wir direkt an den CV Rheinland-Pfalz überweisen und nicht direkt die Vereine belasten. Sie müssen auch nichts unternehmen. Wegen einer Zuwendung zu den Transportkosten mit Bus oder Bahn nach Mainz werden wir unsere 44 Vereine nach dem Chorfest

im Oktober 2019 anschreiben und um Überlassung einer Kopie der bezahlten Bus- oder Bahnrechnung bitten. Anschließend wird das Präsidium festlegen, welchen Anteil an den Transportkosten der Verband übernimmt. **Das wird jedem Verein schriftlich mitgeteilt. Danach erfolgt die Überweisung durch den Chorverband der Pfalz.**

Demnächst wird ein Flyer zum Fest veröffentlicht, den wir in zwei Exemplaren jedem unserer Mitgliedsvereine in eine Sendung mit der *ChorPfalz* beilegen. Ansonsten kann sich jeder Interessierte auf der Homepage des Chorverbandes Rheinland-Pfalz zum Programm des Landeschorfestes 2019 informieren.

GEMA-Anmeldungen im Rahmen der Pauschale »zeitnah« = innerhalb zwei Wochen nach Stattfinden beim CVdP anmelden

Es war in früheren Zeiten möglich, innerhalb eines Anmeldejahres Veranstaltungen auch nachzumelden. Diese Möglichkeit gibt es laut des Vertrages des Deutschen Chorverbandes mit der GEMA nicht mehr. Auf dem Anmeldeformular ist fett gedruckt sichtbar, dass eine Anmeldung der Chorveranstaltung beim zuständigen Chorverband »zeitnah nach Stattfinden« mit dem dazu von der Homepage des Chorverbandes der Pfalz herunterzuladenden Formulars vorzunehmen ist. Unter »zeitnah« verstehen wir spätestens zwei Wochen nach Stattfinden. Damit sich unsere Vereine keine Nachteile einhandeln, bitten wir um die Einhaltung der Anmeldezeit. Damit auch nur die Mitglieder in den Genuss der Vorteile bei der GEMA kommen, ist zwischenzeitlich auch eine Bestätigung der Mitgliedschaft und die Kostenübernahme der Veranstaltung durch den Verband durch unseren Stempel und eine Unterschrift gewährleistet.

Erstmalig besteht auch die Möglichkeit gesellige Veranstaltungen der Vereine vorher zu melden. Diese Kosten gehen aber zu Lasten des Vereins. Auch diese Anmel-

dung läuft über den Chorverband, die Rechnung geht jedoch von der GEMA an den Verein. Es besteht jedoch für gesellige Veranstaltungen nur eine Entgeltspflicht, wenn Musik zur Unterhaltung gespielt oder abgespielt wird.

Nächstes Deutsches Chorfest vom 30. 4. bis 3. 5. 2020 in Leipzig

Deutsche Chorfeeste in Großstädten der Republik waren und sind immer willkommene Großveranstaltungen, bei denen für die Chormusik eine tolle Bühne geboten wird. Wir dürfen an die beiden letzten Feste in Frankfurt 2012 und in Stuttgart 2016 erinnern. Das nächste Fest steht in Leipzig 2020 an. Schon heute möchten wir darauf verweisen und zur Reise dorthin aufrufen. Wir regen an, sich schon jetzt um Hotelunterkünfte und Fahrtmöglichkeiten zu kümmern. Leipzig, die Stadt Bachs und des Thomanerchors hat viel zu bieten. Eine Reise dorthin lohnt sich als Chor. Bitte beachten Sie die Verlautbarungen des Deutschen Chorverbandes zu einem möglichen Mitwirken. Wir als Chorverband der Pfalz werden sicherlich am Samstag- oder Sonntagmorgen eine »Pfalzveranstaltung« anbieten.

Chorverbandstag des CVdP am Samstag, 6. April 2019 von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Eisenberghalle in St. Ingbert,

In der *ChorPfalz*-Ausgabe 6/2018 ist auf Seite 2 die Tagesordnung des für den 6. April 2019 ins saarländische St. Ingbert-Hassel eingeladenen Chorverbandstages veröffentlicht. Ich möchte auf diesem Wege alle Delegierten der Vereine zur Teilnahme aufrufen und einladen. Je 50 oder angefangene 50 Sängerinnen und Sänger ist ein Delegierter pro Verein stimmberechtigt. Die weiter entfernt liegenden Kreischorverbände bieten in aller Regel einen Bus zur Mitfahrt an. Bitte erkundigen Sie sich. Im Mittel-

punkt der Sitzung steht neben den Jahresberichten und Entlastungen sowie dem Ausblick die Neuwahl des Präsidiums für die nächsten vier Jahre. Beim letzten Chorverbandstag 2017 in Frankenthal war die Besucherzahl sehr dürrig. Das hat uns veranlasst, keinen ganzen Sonntag mehr anzubieten, sondern eine Halbtagesveranstaltung an einem Samstagnachmittag zu wählen.

Mit Unterstützung des Chorverbandes der Pfalz zur chor.com 2019 in Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren Chorleiter im Chorverband der Pfalz!

Auch zur diesjährigen chor.com des Deutschen Chorverbandes, erstmals im Hannover Congress Centrum, Theodor-Heuß-Platz 1-3, von Donnerstag, 12. bis Sonntag,

15. September 2019 in Hannover lädt der Chorverband der Pfalz wie schon bei den vier bisherigen Veranstaltungen seine Chorleiterinnen und Chorleiter zur Teilnahme ein.

Diese Veranstaltung vereinigt in Sachen Chorgesang Messe, Workshops und herausragende Konzerte in großartigen Konzerträumen der Stadt Hannover.

Wie schon bei den vergangenen vier chor.com-Veranstaltungen in Dortmund bietet der Chorverband der Pfalz eine Kostenübernahme der Fahrt mit der Bahn nach Hannover an und eine kostenfreie Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück im prizeotel, Hamburger Allee 50 in Hannover an.

Die Tagungsgebühr trägt jeder Teilnehmer selbst. Es sind dafür zwei Anmeldungen vorzunehmen:

1. Ab sofort kann die Anmeldung zur Teilnahme beim DCV in Berlin erfolgen. Dazu gehört auch die Bewerbung für bestimmte chor-

com-Intensivkurse. Bitte schauen Sie auf die Homepage des DCV unter »chor.com Hannover 2019«.

2. Der CVdP bittet um eine gesonderte formlose Anmeldung bis spätestens 15. 6. 2019 per Mail für eine Bahnfahrt mit dem ICE von Mannheim direkt nach Hannover und für eine Zimmerreservierung im Einzel- oder Doppelzimmer für drei Übernachtungen im Hotel prizeotel in Hannover.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bisherigen chor.com-Veranstaltungen in Dortmund zeigten sich begeistert vom chor-musikalischen Angebot und bestätigten die große Hilfe und die vielen Anregungen dieser Fortbildung für die tägliche Chorarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Doppler
Präsident des Chorverbandes der Pfalz seit 1982 ■

Auszeichnung für Kita Christ König: »Die Carusos«

»Ihr habt einen ganz tollen Preis gewonnen! Ihr macht das auch wirklich toll!« In den höchsten Tönen lobte Gudrun Scherrer die Kinder der Kindertagesstätte Christ König bei ihrer Weihnachtsfeier. Gerade war ein Programm zu Ende gegangen, bei dem sie ihr ganzes musikalisches Können unter Beweis gestellt hatten. Geprobt dafür wurde nicht nur in den vergangenen Wochen: Denn tägliches Singen und Begleiten mit Instrumenten sowie Bewegung sind Bestandteil des Alltags. Dafür wurde die Einrichtung zum inzwischen fünften Mal mit der Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes »Die Carusos – Jedem Kind seine Stimme« ausgezeichnet. (Dreimal gab es den »Felix«, die Vorgängerauszeichnung.)

Voraussetzung für diese Auszeichnung ist unter anderem, dass das Singen fester Bestandteil

der Konzeption ist. Es geht aber auch um Singen in kindgerechter Tonhöhe, um vielfältige und altersgemäße Liedauswahl sowie um Singen als ganzheitlichen Vorgang, also mit Bewegung und Instrumenteneinsatz. »Diese Kita ist herausragend und vorbildlich«, betonte Gudrun Scherrer an die Eltern gerichtet. Sie ist Fachberaterin für das Zertifikat »Die Carusos« und hat in dieser Funktion die Einrichtung besucht und begleitet.

Das Ergebnis der intensiven musikalischen Arbeit in Christ König konnten die Eltern und Gäste der Weihnachtsfeier erleben. Moderiert von Einrichtungsleiterin Cornelia Kruspel sangen und musizierten die Kinder und machten erlebbar, wie in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird und welche Bräuche es dort gibt: etwa in Schweden, wo es das Fest der Heiligen Lucia gibt, und wo in der Weihnachtsnacht die Wichtel durch die Stuben trippeln und alles vorbereiten. Wie sie tanzen und singen, präsentierten die Kindergartenkinder ebenso wie ein russisches Weihnachtslied, das sie auch mit Rhythmusinstrumenten

begleiteten. Aus dem frostigen Russland ging es weiter ins sonnige Spanien, und natürlich wurden auch deutsche (Vor-)Weihnachts- und Winterlieder gesungen.

»Die Kinder waren voll in Action«, lobte am Ende Gudrun Scherrer, bevor sie Cornelia Kruspel die Auszeichnungsurkunde überreichte.

Die Kolleginnen ehrten ihre »Chefin« auch, die in diesem Jahr seit 20 Jahren die Leitung der Kita innehat. Und Pater Darek Bryk lobte die Arbeit des gesamten Teams ebenso, vor allem für seine kompetente und selbstständige Arbeit.

Dann war Zeit zum gemeinsamen Feiern von Eltern, Erzieherinnen und Kindern ■

Früh übt sich – Kids-Gruppe U2-Jährige mit ihrer Erzieherin Uta Scharl





Friends of music /
Sängervereinigung
Maikammer suchen
Chorleiter/in

Fünfzehn bis zwanzig musikbegeisterte Sänger und Sängerinnen (Friends of music, der Sängervereinigung Maikammer, gegründet 1974) suchen engagierte(n) Chorleiter/in zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Seit der Gründung sind wir ein gemischter Chor und sind bestrebt, dieses erfolgreich fort zu führen.

Unser modernes Repertoire besteht überwiegend aus englischen Rock- und Poptiteln.

Die Chorproben finden einmal wöchentlich im vereinseigenen Sängerheim statt.

Es wäre auch eine Kooperation mit einem gleichgesinnten Chor denkbar.

Ansprechpartner:
Herr F.-J. Damm,
1. Vorsitzender
Im Letten 1, 67487 Maikammer

Tel. (063 21) 95007
baudesign.damm@gmx.de ■

»Chor der Pfalz 2019« gesucht

Zum 4. Mal führt der Chorverband der Pfalz in diesem Jahr sein Konzert mit Begutachtung durch, bei dem auch der »Chor der Pfalz 2019« gekürt wird.

Am 16. Juni 2019 wird der Event in der Dalberghalle in Essingen stattfinden.

Anmeldungen sind noch möglich. Teilnahmeberechtigt sind die Mitgliedschöre des CVdP, gleich welcher Chorgattung. Mit 3 Titeln, die frei gewählt werden dürfen, können sich die Chöre der Jury und dem Publikum von ihrer besten Seite präsentieren. Im Anschluss an den Auftritt erhält jeder Chor in einer individuellen Besprechung, an der interessierte Chormitglieder teilnehmen können, ein Feedback durch die Jury. Auch der Chorleiter kann sich in einem persönlichen Gespräch mit der Jury Tipps

und Anregungen geben lassen.

An den bestbewerteten Chor des Tages wird der Titel »Chor der Pfalz 2019« verliehen, der mit einem Geldpreis von 1000,- Euro verbunden ist. Auch weitere geeignete Beiträge können durch die Jury mit einer Prämie ausgezeichnet werden.

Im Jahr 2017 wurde der Rock-PopChor Voices aus Donsieders zum ersten »Chor der Pfalz« ernannt.

Er wird daher in 2019 nicht am Wettbewerb teilnehmen, sondern außer Konkurrenz im Rahmenprogramm des Konzertes auftreten.

Ausschreibung und Anmeldeformular zum Begutachtungskonzert waren in der *Chorpfalz* 6/2018 und sind auch im Internet unter www.chorverband-der-pfalz.de zu finden ■



Achim Baas

Stimmbildung im Chor (modern)

**Tagesseminar der Seminarreihe
»Qualifizierung für Chorsänger«
am Samstag, 22. 6. 2019, 10.00 – 17.00 Uhr**

**Dorfgemeinschaftshaus, Höhgasse 1,
66978 Donsieders**

Referenten: Achim Baas, Wolf-Rüdiger Schreiweis

Rock- und Popmusik erfreut sich auch in den Chören zunehmend großer Beliebtheit – und das nicht nur bei Jugendlichen. Das Seminar soll allen Interessierten Grundlagen der Stimmbildung im Rock-Pop-Chor vermitteln. Anhand vieler praktischer Übungen wird u.a. an Klang, Atemtechnik und Groove gearbeitet. Zudem wird im Laufe des Tages ein modernes Chorarrangement erlernt.

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens 10. 6. 2019 mit Formular per Post oder E-Mail:

weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
oder **www.chorverband-der-pfalz.de**

Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, Tel. (06236) 461374

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Seminarorganisation/-durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Seminarabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.



Wolf-Rüdiger Schreiweis

Wir gratulieren herzlich den erfolgreichen Teilnehmern des Chorleitungsseminars 2018:

Lucia Bordasch, Schulweg 7, 67316 Carlsberg	lilie.carlsberg@web.de
Josefine Bordasch, Schulweg 7, 67316 Carlsberg	lilie.carlsberg@web.de
Helen Hoffmann, Im Steinacker 5A, 76889 Klingenmünster	hoffmann.helen@web.de
Lukas Neuberger, Hauptstr. 53, 66978 Merzalben	lukasneuberger@gmx.net
Fritz Reinhardt, Maienstr. 1, 76889 Oberotterbach	
Nina Schöne, Georg-Feilstr. 4, 67149 Meckenheim	nina.schoene@t-online.de http://nina-schoene.info
Anna-Lena Schwebius, Am Eisweiher 16, 66989 Höhrfröschen	a.schwebius@web.de

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!) Stimmbildung im Chor (modern) 22. 6. 2019, 66978 Donsieders

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

.....

Verein/Chor:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Vegetarier: Ja Nein

PLZ, Ort: Mitglied im CVdP: Ja Nein

.....

Tel: Fax: Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja Nein

.....

E-Mail:

.....

(Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ausblick auf das Jahr 2019

Im Mittelpunkt des Jahres 2019 steht das Landeschorfest am Samstag den 31. 8. 2019 in Mainz. Wir – die Verantwortlichen für die Kinder- und Jugendchöre im Chorverband der Pfalz – haben dabei eine besondere Aufgabe übernommen. Am Vormittag (vor dem offiziellen Beginn des Festes) wird auf einem öffentlichen Platz in Mainz ein Flashmob-Video entstehen, das Begeisterung für Chorgesang wecken und vor allem den Kindern und Jugendlichen Spaß machen soll. Für die Organisation und filmische Gestaltung des Videos ist der Regisseur Juri Tetzlaff zuständig (vielen Kindern bekannt aus der KiKa-Sendung »Juri im Baum«).

Der ursprünglich für die musikalische Leitung vorgesehene Patrick Bach musste aus gesundheitlichen Gründen von seinem Angebot zurücktreten. Umso größer ist meine Freude, euch heute unseren neuen musikalischen Leiter, Prof. Fabian Sennholz, vorstellen zu können.

Fabian Sennholz ist Professor für Ensemblearbeit an der Frankfurter Musikhochschule (HfMDK) und ist Chorleiter des HfMDK Pop- & Jazzchores. Um Kinder für das Singen zu begeistern, gestaltet er als musikalischer Leiter bei »6K UNITED!« Konzerte mit 6000 gemeinsam singenden Kindern.

Eingeladen zum Mitmachen sind alle Kinder- und Jugendchöre unserer Chorverbände, deren Mitglieder überwiegend über 10 Jahre alt sind. Möglich wäre hier auch die Teilnahme kleinerer Gruppen aus Chören mit überwiegend jüngeren Mitgliedern. Einstudieren könnt ihr unseren Flashmob-Song mit Hilfe von bereitgestellten Noten, Übe-Files und einem Video für die Choreographien.

Am 11. und 12. Mai findet in der **Jugendherberge in Mainz** ein Vorbereitungswochenende statt. Wir haben uns vorgestellt, dass zumindest eine Gruppe aus jedem teilnehmenden Chor zusammen mit ihrer Chorleitung daran teilnimmt. Die Teilnahme am Vorbereitungswochenende wird kostenlos sein. Auch die Teilnahmegebühr zum Landeschorfest wird vom Verband übernommen. Außerdem ist ein Fahrtkostenzuschuss für die teilnehmenden Kinder- und Jugendchöre vorgesehen. Näheres dazu folgt in einem Schreiben, das in den nächsten Wochen an alle Kinder- und Jugendchöre geht.

Wer Prof. Fabian Sennholz näher kennen lernen will, hat diese Möglichkeit bei 6K UNITED! in Mannheim. 6K UNITED! ist ein interaktives Musikprojekt für Schulen und Chöre, bei dem bis zu 6000 Kinder (von 8 bis 13 Jahren) gemeinsam in einer großen Arena ihr eigenes professionelles Konzert gestalten. Das nächste Konzert ist am 27. Juni 2019 in der SAP-Arena Mannheim. Die Teilnahme ist für Kinder kostenlos. Anmeldung noch bis 15. 2. 2019 auf 6k-united.de.

Ich freue mich auf ein ereignisreiches 2019!

Angelika Rübel
Stellvertr. Verbandschorleiterin
Zuständig für die Kinder- und Jugendchorarbeit im CVdP



Steckbrief

»Altriper Rheinfinfen«



»Altriper Rheinfinfen«

Die »Altriper Rheinfinfen« haben einen festen Platz im Kulturleben der Gemeinde. Bereits im März 2018 feierte der eigenständige Chor sein 40-jähriges Bestehen. Seit 2005 leitet ihn Christiane Schmidt, Chordirektorin FdB, die selbst einmal in diesem Chor gesungen hat.

Die »Altriper Rheinfinfen« proben in vier altersgemäßen Gruppen:

Im **Minichor** singen die Kleinsten ab 2 Jahre, von Eltern begleitet, Klatsch- und Bewegungslieder. Dem **Vorchor** gehören 10 Kinder an, die auch bei den Konzerten mit ihren Liedern auftreten. Der **Hauptchor** (ab 2. Klasse) ist die zahlenmäßig größte Chorgruppe mit aktuell 35 Kindern. Jährlich meistert er ein größeres Konzert oder Musical, zuletzt das Musical »Max und die Zaubertrommel«.

Für den 10. 11. 2019 übt er das Musical »Die Goldmarie von Altrip« ein. Dieses Musical mit historischem Hintergrund wurde eigens für Altrips 1650-Jahr-Feier geschrieben und von Christiane Schmidt vertont. Der **Jugendchor** (ab 5. Klasse) singt mehrstimmig und in Originalsprachen klassische und romantische Literatur und präsentiert erfolgreich sein Können in eigenen Konzerten. Einer ersten Chorreise nach Schweden mit beeindruckenden Konzerten soll bald eine zweite nach Wien folgen.

Chorfreizeiten vor den Konzerten und Musicals sind beliebt bei Haupt- und Jugendchor. Sie verlaufen trotz oftmals anstrengender Probenarbeit sehr harmonisch. Die **Proben** finden regelmäßig montags im Regiozentrum statt: 15.30 Uhr Minichor, 16.00 Uhr Vorchor, 16.30 Uhr Hauptchor, 17.30 Uhr Jugendchor (bis 18.30 Uhr).

Weitere Infos auf unserer Homepage www.rheinfinfen.de.

Der Landesmusikrat informiert



Das LandesjugendOrchester auf Konzertreise in Südafrika: 450 SchülerInnen lauschen dem Education-Konzert in der Cedar High School im Township Mitchells Plain/Kapstadt

Der LandesjugendChor unter der Leitung von Kaspars Adamsons in der Karlskirche Zweibrücken (Foto: © Mario Moschel)

Doppelhaushalt 2019/2020: Erste Schritte in die richtige Richtung

In seiner letzten Sitzung des Jahres 2018 hat der Landtag Rheinland-Pfalz am 19. Dezember den Doppelhaushalt für die Jahre 2019/2020 verabschiedet. Dabei wurden die drei zentralen Forderungen des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz berücksichtigt: 1. Mehr Geld für die Musikschulen, 2. Anhebung der institutionellen Förderung der Laienmusikverbände und 3. die Einrichtung eines Programms zur Zukunftssicherung der Laienmusik.

Bereits in der von Kulturminister Prof. Dr. Konrad Wolf mit zu verantwortenden Regierungsvorlage wurden diese drei Säulen einbezogen; zwar nicht in der geforderten Höhe, aber für das Präsidium des Landesmusikrats ein Schritt in die richtige Richtung.

Darüber hinaus dürfen auch die Orchester und Theater im Land, die Landesarbeitsgemeinschaft Rock & Pop und weitere (musik-)kulturelle Bereiche mit mehr Mitteln rechnen. Und die Laienmusik ist außer in den zuständigen Fachausschüssen mehrfach Thema im Parlament gewesen.

In einer Zeit, in der die Gesellschaft auseinander zu driften droht, wird von Politikerinnen und Politikern aller Parteien die integrative Kraft der Laienmusik erkannt.

Schülerpreis geht ins 3. Jahr

Der »Schülerpreis des Landesmusikrats« wird auch 2019 wieder vom Landesmusikrat Rheinland-Pfalz für außergewöhnliche Leistungen im Fach Musik vergeben. Mit dem Preis werden Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet, die während des Schuljahres konstant sehr gute Leistungen im Fach Musik erbracht haben. Auch besonderes Engagement, das über den regulären Unterricht hinausgeht, etwa die Teilnahme in einem Schulorchester oder einer Musik-AG, sowie außerschulische musikalische Aktivitäten werden bei der Preisvergabe berücksichtigt.

Welche(r) Schüler(in) den Preis



erhalten soll, wird durch die Fachkonferenz Musik der jeweiligen Schule entschieden. Die ausgewählten Schüler erhalten eine Urkunde und dank der Unterstützung durch die Strecker-Stiftung einen Gutschein im Wert von 15 €, der im Online-shop von Schott Music International eingelöst werden kann. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik »Initiativen«.

»Via Baltica«
LandesjugendChor präsentiert a-cappella-Werke zeitgenössischer baltischer Komponisten

Von den Liederfesten ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts über die »Singende Revolution« zur Wendezeit bis hin zum modernen Staat. Das Baltikum ist eine länderübergreifende Musiklandschaft, in der insbesondere der Chorgesang das Musikleben prägt.

Angesichts des hundertjährigen Gründungsjubiläums im Jahr 2018 war es naheliegend, dass sich der LandesjugendChor (LJC) der Chormusik der drei baltischen Staaten widmete. Mit »Via Baltica« debütierte er am 13. Oktober

2018 überaus erfolgreich beim Festival Euroclassic in der Karlskirche Zweibrücken und gab am darauffolgenden Tag mit ebendiesem Programm ein viel beachtetes Konzert im Emmerich-Smola-Saal des SWR-Studios Kaiserslautern.

Das abwechslungsreiche weltlich-geistliche Programm wurde durch den erstmals beim LJC gastierenden Dirigenten Kaspars Adamsons einstudiert und geleitet. Es begeisterte das Publikum in beiden Städten gleichermaßen und fand auch in der Presse hochlobende Erwähnung.

LandesjugendChor Rheinland-Pfalz

Vorsingtermin
26. April 2018, Kaub/Rhein, Rheinsteig-Jugendherberge
Formlose Bewerbungen bitte unter: druvins@lmr-rp.de

Konzerttermine
»Viva Argentina!« – Werke argentinischer und deutscher Komponisten
27. April 2019, 19.00 Uhr, Sayner Hütte, Bendorf
28. April 2019, 17.00 Uhr, St. Ignaz, Mainz ■



Deutsch-französisches Gemeinschaftskonzert in Freyming-Merlebach – hier der Männerchor des GV Enkenbach (Foto: Jochen Richter)

Chor Leben Intern

Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (063 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Gesangverein Enkenbach zu Gast bei französischen Freunden

Mit 30 Sängern und einer großen Schar von Freunden der Chormusik fuhr der Männerchor des Gesangvereins Enkenbach auf Einladung des »Chorale Jadran« am 14. Oktober 2018 nach Freyming-Merlebach in Frankreich.

Der einladende Chor hatte für sein von ihm organisiertes Konzert die Kirche Saint-Maurice ausgewählt, welche für diese Veranstaltung bestens geeignet war.

In dem zweistündigen Programm boten außer dem gastgebenden Chor noch eine Instrumental-Gruppe und zwei weitere französische Chöre abwechs-

lungsreiche musikalische Beiträge. Der Männerchor des Gesangvereins Enkenbach unter der Leitung von Ekaterina Kronibus, begleitet von Harald Kronibus am Klavier, brachte die Lieder »Klänge der Freude«, »Was ich dir wünsche« und »Vater unser« zu Gehör. Ein besonderer Ohrenschaus war das Lied »La Vergine degli Angeli« aus der Oper »Die Macht des Schicksals«.

Mit stehendem Applaus würdigten die ca. 400 Konzertbesucher die sehr gut vorgetragenen Beiträge des Männerchors aus Enkenbach.

Auch den beiden Solo-Beiträgen von Ekaterina und Harald Kronibus, »Ol' Man River« und »Ave Maria« von Charles Gounod, im gegenseitigen Wechsel am Klavier begleitet, dankten die Zuhörer mit anhaltendem Applaus. Zum Ende des Konzertes sangen alle Chöre gemeinsam mit instrumentaler Begleitung unter der Leitung von Laurent Egloff, Chorleiter des »Chorale Jadran«, ein Abschlusslied, in welches das Publikum begeistert einstimmte.

Mit einem gemütlichen Beisammensein, organisiert vom gastgebenden Chor, klang der Abend aus, wobei es sich der Männerchor des Gesangvereins Enkenbach nicht nehmen ließ, mit einigen schwungvollen Liedern zu der bereits bestehenden guten Stimmung beizutragen.

Mit guten Wünschen für die Zukunft, sowie mit einem herzlichen Dank für die freundliche Bewirtung und mit der Hoffnung auf ein baldiges musikalisches Wiedersehen, verabschiedete sich der Gesangverein von seinen französischen Freunden. (Jochen Richter)

Bunt wie das Herbstlaub – Der Chor 2000 unter Barbara Ikas im Deutschordensaal

In der Aussage so bunt wie die aktuellen Herbstblätter und musikalisch so vielseitig wie das Wetter in diesen Tagen – so präsentierte sich am Sonntag der Kaiserslauterer Chor 2000 mit seinem Herbstkonzert im gut besetzten Deutschordensaal der Kreissparkasse.

Das jahreszeitlich entsprechend leicht melancholische »Herbstliche Impressionen«-Programm des gemischten Chores begann mit einer Auswahl traditioneller französischer Lieder wie »Scheint der Mond durchs Fenster« (»Au clair de la lune«) und »La-bas, dans mon jardin«. Die hier streckenweise von der Sopranistin Barbara Buhr expressiv mitgetragenen Partien bestachen insbesondere durch eine saubere Artikulation auch und gerade in der Fremdsprache. Unter der souveränen Leitung von Barbara Ikas, die an diesem Abend mehrfach auch als versierte Pianistin überzeugte, eröffnete sich damit quasi ein musikalisches Portal hinein in eine anspruchsvolle musikalische Welt voller Emotion und Ästhetik.

Der Weg dahinter führte zunächst mit zwei Mozart-Werken in die Klassik und bald danach unter anderem mit Mendelssohns ebenfalls zur Jahreszeit passenden Stücken »Abschiedslied der Zugvögel« und »Herbstlied« geradewegs in die Romantik – letztere unter Mitwirkung der jetzt gemeinsam agierenden und sich dabei fugenlos ergänzenden

Sopranistinnen Barbara Buhr und Ina Kaufmann über der nicht nur in diesem Part besonders ausdrucksstarken und akkuraten Begleitung von Jürgen Rabung am Flügel.

Dazwischen ging das Repertoire des Chores – ein kleiner Überraschungseffekt – in die Moderne. Mit vier, gerade erst im Frühjahr offiziell vorgestellten Stücken von Martin Folz und Matthias Stoffel stellte das Ensemble seine Leistungsfähigkeit ganz besonders unter Beweis: Komplexe Titel wie »Auf dem Weg zu mir« (Folz) und »Wie ein Traum« (Stoffel) sind gespickt mit interpretatorischen Herausforderungen, die der Chor zu meistern wusste.

Nach der Pause wurde es etwas launiger und populärer, was den Anspruch und den Schwierigkeitsgrad des Angebots aber keineswegs schmälerte. Hier ging es unter anderem von »Mein kleiner grüner Kaktus« über zwei Udo Jürgens-Kompositionen zu gleich vier von Hans-Dieter Kuhn trefflich arrangierten Nummern aus dem Gebiet der leichteren Muse. Ob Gittes »junger Tag« oder »One Way Wind«, Daniel Gerards Welthit »Butterfly« oder der als offizieller Schlusspunkt passend gewählte Titel »Goodbye, My Love, Goodbye«: Alles gelang professionell, alles entfaltete eine bis zum letzten Ton anhaltende vitalisierende Wirkung im zum Teil mitsingenden Publikum. Die Freude war im Übrigen nicht nur auf das Publikum beschränkt: Im Rahmen des Grußworts der Vorsitzenden des Chor 2000, Irmgard Kompa, wurde Sängerin Roswitha Koch von Irene Poller, der Vorsitzenden des Kreischorverbandes NordwestPfalz, für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. (Andreas Keller/Die Rheinpfalz)

Adventskonzert in der katholischen Kirche St. Jakobus begeistert die Zuhörer mit unter- schiedlichen Stilen

Musikliebhaber verschiedener Stilrichtungen kamen am 3. Adventssonntag voll auf ihre Kosten. Der Einladung waren zahlreiche Zuhörer gefolgt, die trotz schlechten Wetters den Weg in die Kirche gefunden hatten und ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis Pop erleben konnten:

Ein dickes Lob gebührt der jungen Pianistin und Organistin Marie Luise Liebel. Sie brillierte zu Beginn mit einer Toccata von Johann Sebastian Bach. Eindrucksvoll, flüssig und akzentuiert interpretierte sie die Komposition, die einige Herausforderungen aufweist. Nicht weniger perfekt spielte sie später im Duett mit dem Geiger Herrn Starko

»Air«, ebenfalls von Bach. Die beiden Musiker ergänzten sich prima. Auch am Klavier bewies die junge Breitenbacherin ihr Können. Gemeinsam mit Herrn Starko spielte sie das »Adagio cantabile« von Ludwig van Beethoven. Einwandfrei waren die Tonfolgen, tadellos die unterschiedlichen Einsätze. Das harmonische Zusammenspiel ließ eine heimelige, gefühlvolle Atmosphäre entstehen.

Die Bandbreite der Violine kam bei der »Meditation« von Jules Massenet zum Tragen. Einfach himmlisch ertönte Franz Schuberts »Ave Maria«, das das Duo ohne Fehl und Tadel darbot.

Am Klavier begleitete Marie Luise Liebel außerdem die Sopranistin Ursula Herzel. Äußerst gefällig »in dulci júbilo«, das die Solistin in einigen Variationen sang. Die teilweise sehr hohen Passagen wusste sie problemlos zu nehmen. Klar und hell erklang Johann Crügers »Wie soll ich dich empfangen«, zärtlich und leise Max Regers »Mariä Wiegenlied«. Das Volumen ihrer Stimme konnte Frau Herzel auch bei »Gesu Bambino« von Pietro A. Yon unter Beweis stellen. Von der Empore herab stimmte die Bläsergruppe Specht unter der Leitung von Werner Specht auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Zum Einstieg hatte das Ensemble die klassischen englischen Lieder »Joy to the world« und »Away in a manger« gewählt. Fröhlich und beherzt bot sie das erste dar, sehr dynamisch und kraftvoll das zweite. Später gaben die Bläser den Weihnachts-Ohrwurm »Last Christmas« zum Besten. Wer sich im Vorfeld gewundert hatte, wie das wohl klingen würde, erlebte eine Überraschung. Toll setzten Horn und Tuba den Refrain um, während die restlichen Instrumente bei den einzelnen Strophen dominierten. Mit »Jingle bells rock« rockten sie schließlich die Kirche. Kaum ein Besucher, der nicht mitwippte.

Mit bekannten und weniger bekannten Weisen erfreute die Männerchorgemeinschaft Breitenbach/Dunzweiler. Zu Beginn sangen die 23 Männer »Alle Sterne glänzen heut« von Robert Pappert. Bei allen Beiträgen legte Dirigent Winfried Stoffel großen Wert auf Dynamik, um Melodie und Worte ideal zu verbinden. Die Einsätze waren stets klar. Getragen und mit viel Gefühl erklangen »Friede und Liebe« sowie »Gaudemater«. Das Amen am Ende arbeitete der Chor wunderbar heraus – Gänsehaut pur. Ein grandioses KLANGERLEBNIS bildete »Leise rieselt der Schnee«, das die Männer als Hintergrundchor, Frau Herzel und Herrn Starko interpretierten.

Klassisches und modernes Liedgut hatte Matthias Krupp für die Chorgemeinschaft gemischter Chor Eintracht und katholischer Kirchenchor ausge-

sucht. Flott und rhythmisch gelungen kam Klaus Heizmanns »Kommt zum Fest des Lebens« daher. Den Gegenpol bildete das innige, leise Weihnachtswiegenlied von John Rutter. Achim Liebel führte souverän durchs Programm ■

Kreischorverband WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (063 32) 451 29
presse.westpfalz-blies@web.de

Männergesangverein 1876 Rieschweiler e.V. geht neue Wege

Am 14. Oktober 2018 lud der Rieschweiler Männergesangverein zu einem besonderen Konzert ein.

Mit einem Ausflug in die Musical- und Filmmusikwelt begeisterte der im Februar 2018 gegründete gemischte Projektchor des Männergesangvereins die Zuhörer in der voll besetzten Pfaffenberghalle in Rieschweiler. Der einheimische Männerchor und der Gastchor »Projekt 03« Althornbach trugen ihren Teil zum Gelingen dieses Konzertes bei. Unter dem Titel »Disney on Stage« gefiel der neue Projektchor unter Leitung von Chorleiter Rüdiger Gräbel mit insgesamt drei Teilblöcken à vier bzw. fünf Liedern aus den verschiedenen Disney-Musicals. Im ersten Block intonierte dieser Chor das melodische »Im ewigen Kreis« aus König der Löwen nach der Musik von Elton John. Dem schlossen sich die in hohem Tempo gesungenen »Wir alle sind zusammen« aus dem High School Musical und »Schritt und Tritt« aus Mary Poppins an.

Mit etwas ruhigeren Melodien wie beispielsweise »Die Geschichten, alte, neue« aus Aida, »Can't You feel the Love Tonight« aus König der Löwen und »Dir gehört mein Herz« aus Tarzan begeisterte man die Besucher im zweiten Block.

Yvonne Glanz zeichnete sich als Solistin aus bei dem Lied »My strongest Suit« aus Aida, das den dritten Block eröffnete. Die Trilogie wurde beendet mit »Trashin the Camp« aus Tarzan von Phil Collins. Bei »Shoo-be-do, sha-be-da« wurde zum Singen noch kräftig mit den Fingern geschnipst und im zweiten Teil rhythmisch mit den Händen geklatscht.

Sehr gefühlvoll interpretierte der Männerchor »Maria« aus West Side Story in der englischen Originalfassung. Mit dem Lied »Cabaret« aus dem gleichnamigen Musical und drei Liedern aus My Fair Lady brachte man weitere Highlights aus dem Musical-Genre dar.

Der Gastchor aus Althornbach unter

Leitung von Chorleiterin Julia Neumann gefiel im ersten Teil seines Auftritts unter anderem mit »Chim Chim Cheree« aus Mary Poppins und »Ich war noch niemals in New York« von Udo Jürgens.

Im zweiten Teil des Konzertes präsentierte dieser Chor in authentischer Weise die teilweise dramatische und sehnsüchtige Stimmung in einem Medley aus dem Musical Les Misérables.

Solist Hans Isemann ließ den jüdischen Milchmann Tevje aus Anatevka mit seinem Lied »Wenn ich einmal reich wär« lebendig werden. Chorleiter Gräbel trat auch stilistisch auf, indem er das Lied »Du weißt es besser als ich« aus Joseph überzeugend zu Gehör brachte. Mit der Hymne an die Zukunft »Ihr von morgen« von Udo Jürgens beendete schließlich der Männerchor das Konzert unter lang anhaltendem Beifall der begeisterten Besucher.

Mit kurzen Inhaltsangaben zu den Geschichten hinter den Liedern führte Rüdiger Gräbel sehr kurzweilig und interessant als Moderator durch das Programm. Zur Entstehung des Projektchors: Bereits im zweiten Halbjahr 2017 reifte bei einigen jüngeren Mitgliedern des Männergesangsvereins der Gedanke, einen Projektchor zu gründen. Angesichts der Altersstruktur des bestehenden Chores waren diese Überlegungen nachvollziehbar. Dann galt es nur noch den Chorleiter Rüdiger Gräbel zu begeistern. Dieser ließ sich nicht lange bitten und unterstützte sofort das Unterfangen. Als Motto für ein mögliches Konzert vereinbarte man Melodien aus der Welt der Musicals.

Ein Chorkonzert für den Frieden – alle drei Chöre bei der Verabschiedung in der kath. Kirche Zweibrücken (Foto: Wolf-Rüdiger Schreiweis)



Die Vereinsführung entschloss sich im Januar 2018 ein Vortreffen zu organisieren und um einen gemischten Projektchor zu werben. Innerhalb kurzer Zeit trafen sich knapp 30 Sängerinnen und Sänger zu regelmäßigen Singstunden um das geplante Repertoire bis zum Konzerttermin im Oktober zu erlernen. (Winfried Gerlinger)

Konzert moderner Chöre in Pirmasens-Fehrbach

Groß war der Andrang beim Konzert moderner Chöre zu dem die ConCHORDians vom GV Concordia-Fehrbach aus Pirmasens am 3. November eingeladen hatten. Die herbstlich sehr dekorativ geschmückte Turnhalle war bis zum letzten Platz gefüllt.

Das Repertoire der Chöre versprach einen musikalisch abwechslungsreichen Abend.

Unter der Leitung von Wolf-Rüdiger Schreiweis eröffnete der gastgebende Chor, gekonnt und mit viel Begeisterung, den Abend mit »Mama mia« von Abba und »Imagine« von John Lennon. Dies war unter tosendem Beifall quasi der Dosenöffner zu einem begeisternden Abend toller Stimmen.

»Photograph« von Ed Sheeran, »The Shoop Shoop« Song von Cher und »Dein ist mein ganzes Herz« von Heinz Rudolf Kunze rundeten nach der Pause den Auftritt der ConCHORDians vollends ab.

Sound Train aus Erlenbrunn, unter der Leitung von Lutz Schindeldecker, erfreute das Publikum unter anderem mit dem Klassiker »Lollipop«, »Leningrad« von Billi Joel und »Dream a little Dream«.

Die Chorios aus Rubenheim, unter der Leitung von Thomas Zäh, zeigten sich witzig und stimmlich sehr präzise, mit den Beiträgen »Mein kleiner grüner Kaktus«, »Ich wollt ich wär ein Huhn« oder »Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett« und zum Abschluss ein Wunsch an alle »Have a Nice Day« (Lorenz Maierhofer).

CHORioso aus Clausen, unter der Leitung von Thomas Seiler begeisterten das fachkundige Publikum u. a. mit: Andreas Gabaliers »Amoi seg'n ma uns wieder«, dem Gospel »This little light of mine« oder »Wenn Sie tanzt« Max Giesinger.

Mit ein Höhepunkt des Abends war der Chor Vokalis aus Sambach unter der Leitung von Tobias Markutzik. Meisterhaft vorgetragen »Bohemian Rhapsody« von Queen oder »Joyful, joyful« aus Sister Act 2 – um nur einige Lieder zu nennen.

Begeisterter Beifall und Zugabe-Rufe zeigten wie sehr es dem Publikum, das bei allen Auftritten ruhig und gebannt lauschte, gefallen hat.

Dieser tolle Abend hat alle Erwartungen des Gastgebers aber auch der teilnehmenden Chöre erfüllt.

Einzigartiges und einmaliges Projekt: Chorkonzerte für den Frieden am 11. November 2018 in Frankreich und Deutschland

Am 11.11. 2018 jährte sich zum 100. Mal das Ende des Ersten Weltkriegs, denn an diesem geschichtsträchtigen Novembertag wurde 1918 der Waffenstillstand zwischen den Kriegsparteien

in dem berühmten Eisenbahnwaggon im nordfranzösischen Wald bei Compiègne unterschrieben. Während nun in Paris die Staatschefs von etwa 70 Ländern zusammengekommen waren, um des damaligen Geschehens zu gedenken, gab es in der Region der Nordvogesen und der Südwestpfalz ein einmaliges Konzertprojekt der besonderen Art: veranstaltet vom Mittelbacher Frauengospelchor »Gospel and Praise Mittelbach« trafen sich unter der Schirmherrschaft von vier Schirmherren drei Chöre, um in zwei Ländern ein gemeinsames Konzertvorhaben im Sinne des Friedens und der deutsch-französischen Freundschaft zu bestreiten.

Für Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis, den Initiator der beiden Konzerte – als Deutscher in Frankreich aufgewachsen und auch dort wohnend – war es nicht sonderlich schwer, seine Chöre »Chor 2000« aus Contwig und »Gospel and Praise Mittelbach« für dieses Event zu motivieren. In Zeiten, in denen ein deutlicher Rechtsruck in Deutschland, Frankreich und ganz Europa zu spüren ist – und unverständlicherweise auch in den grenznahen Regionen, die die meisten Nutzen und Vorteile von der Freiheit und den offenen Grenzen in Europa ziehen – war es den Sängerinnen und Sängern ein Herzensanliegen, ihre Stimme für den Frieden und die deutsch-französische Freundschaft zu erheben. Und auch der befreundete französische Chor »Méli Mélodies« aus Petit-Réderching unter der Leitung von Bernard Filipak, mit dem schon ein gemeinsamer und gelungener Auftritt im August im Rosengarten Zweibrücken stattfand, war sofort für das gemeinsame Projekt zu gewinnen.

Und so sangen vor insgesamt über 1000 Besuchern in den beiden Konzerten die Chöre zunächst nachmittags in Frankreich um 15 Uhr in der katholischen Kirche Sainte Catherine in Bitche und abends noch einmal in Deutschland um 18.30 Uhr in der protestantischen Alexanderskirche in Zweibrücken.

Begeistert von der Idee dieser grenzüberschreitenden Konzerte an diesem geschichtsträchtigen Datum waren auch sofort die vier Schirmherren der Veranstaltung: die Bürgermeister von Bitche und Zweibrücken, Gérard Humbert und Christian Gauf, sowie die Verbandsbürgermeister vom Bitscherland und von Zweibrücken-Land, Francis Vogt und Jürgen Gundacker. Wichtige Unterstützung kam von den Kirchengemeinden vor Ort und so stellten Dekan Peter Butz die Alexanderskirche und Pfarrer Eric Schneider die Église Sainte Catherine gerne und kostenlos für die Konzerte zur Verfügung.



Adventskonzert in Bockenheim: v. l. Ernst Zindel, Ursula Rißmann, Siegfried Rißmann, Maria Zahler, Hildegard Kohl, 1. Vors. Ulrike Eymann, 1. Vors. KCV Wilfried Bierhenkel

Besondere Hilfestellung erfuhren die beiden Hauptverantwortlichen des Projekts, Wolf-Rüdiger Schreiweis (Chorleiter) und Simone Blatt (Kassiererin), durch die historischen Vereine der beiden Städte und deren Vorsitzenden Joël Beck (Bitche) und Max Krumbach (Zweibrücken), damit aus der Vergangenheit und den historischen, schrecklichen Fehlern gelernt werden kann, um die Zukunft besser zu gestalten. Und so lag bei den beiden Konzerten der Fokus besonders auf der Zukunft der deutsch-französischen Freundschaft und der kommenden Generationen: aus diesem Grund kamen sowohl Schülerinnen und Schüler des Helmholtz-Gymnasiums Zweibrücken wie auch des Lycée Teyssier Bitche im Hauptteil des Programms zu Wort, um dort zum Ausdruck zu bringen, was sie an ihren jeweiligen Nachbarn schätzen und was sie sich für die gemeinsame Zukunft Deutschlands und Frankreichs im Großen und in der eigenen Region im Kleinen wünschen.

Das Begleitheft zu den Konzerten umfasste umfangreiche 52 Seiten, in dem alle Grußworte, Beiträge und Texte sowohl in deutscher wie auch in französischer Sprache zu finden waren und in dem über 40 deutsche und französische Firmen und Einzelhändler annoncierten um das Konzertvorhaben zu unterstützen. Im Besonderen muss hier die Sparkasse Südwestpfalz mit einer großzügigen Spende genannt werden, ohne deren Hilfe die Finanzierung dieses Konzerttages so nicht möglich gewesen wäre.

Das Repertoire der Chöre bestand dann natürlich aus Liedern und Songs zum Thema Frieden, Freundschaft und Zukunft in Latein, Hebräisch, Französisch, Deutsch und Englisch und reichte von »Dona Nobis Pacem« über »Hevenu Schalom Alejchem«, »We Shall Over-

come« und »Ein bisschen Frieden« bis zu »We Are The World«.

Als krönender Abschluss des Konzerts erklang dann in Bitche und Zweibrücken gemeinsam von den drei Chören gesungen die Europahymne, das Thema aus dem vierten Satz der 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven. Der Sprachenvielfalt im europäischen Raum geschuldet hat die Hymne Europas, deren Arrangement vom weltberühmten Dirigenten Herbert von Karajan stammt, eigentlich keinen Text. Doch hier griff man auf den ersten Vers des Schiller-Gedichts »Ode an die Freude« in deutsch und den ersten Vers der französischen Übertragung zurück. Davor zitierte Schreiweis in seinem deutsch-französischen Schlusswort den früheren Präsidenten Charles de Gaulle, der 1962 mitten im Kalten Krieg vom Balkon des Bonner Rathauses am Ende seiner in deutsch gehaltenen Rede den jubelnden Bürgern zurief: »es lebe Deutschland, es lebe Frankreich, es lebe die deutsch-französische Freundschaft« (Wolf-Rüdiger Schreiweis)

Kreischorverband NordPfalz

Pressereferentin: Karla Kronenberger
Bahnhofstr. 20 · 67591 Offstein
Tel. (062 43) 90 66 05
sfbkronenberger@gmail.com

Adventskonzert des GV 1847 Bockenheim mit Unterstützung des GV Kleinniedesheim

Am Samstag, den 1.12. 2018 lud der GV Bockenheim unter der Leitung von Jutta König zu einer besinnlichen Stunde in die Lambertskirche in Bockenheim ein.



Der 1. Frankenthaler Männerchor schaffte es mühelos, die Gäste im Congress-Forum beim 8. Liederabend zu begeistern

Die erste Vorsitzende Ulli Eymann begrüßte das Publikum aufs herzlichste und stellte den Gastchor vor, der ebenfalls unter dem Dirigat von Jutta König steht.

Umrahmt wurden die chorischen Beiträge durch heitere und auch besinnliche Lesungen und Geschichten vorgetragen von Jutta König. Begleitet wurden die Chöre am Klavier von Olga Lenkeit und an den Percussions von Nicola Polizzano.

Die Chöre harmonisierten sehr gut miteinander und es war eine Freude den Stücken zu lauschen.

Besonders eingehend war das Stück »Ave Glöcklein«, bei dem drei klare Sopranstimmen die Solo-Passage übernahmen. Auch das vom GV Bockenheim alleine vorgetragene Lied »Irgendwo auf der Welt« von Hans Dieter Kuhn überzeugte durch schöne dynamische Gestaltung und ausgewogene Stimmen.

Etwas ganz Besonderes an diesem Abend waren die Ehrungen vorgenommen vom 1. Vorsitzenden des Kreischorverbandes Nordpfalz Wilfried Bierhenkel.

So wurden die Sängerin Hildegard Kohl und der Sänger Ernst Zindel für 70 Jahre aktiven Chorgesang geehrt. Ebenfalls geehrt wurden für 50 Jahre Siegfried Reißmann und für 25 Jahre Ursula Reißmann und Maria Zahler.

Liederabend des Gesangverein Liederkranz Bissersheim 1907

Am Samstag, den 24. 11. 2018 lud der Liederkranz Bissersheim zum alljährlichen Liederabend. Drei Gastchöre vervollständigten das Programm. Sechs langjährige aktive Mitglieder wurden geehrt.

Moderator Marius Pollmer führte abwechslungsreich und amüsant durch

das Programm. Unter der Leitung von Uli Kneisel eröffneten die 24 aktiven Hausherrn und -damen den kurzweiligen Abend.

Mit dem afrikanischen Lied »Nkosi Sikelel' i Afrika«, das gleich zwei Staaten als Nationalhymne dient, ernteten sie verdient Applaus. Der gemischte Chor des MGV Offstein unter dem Dirigat von Frank Aiglstorfer überzeugte mit ruhigen Liedern wie »Still ruht der See«, aber auch mit dem temperamentvollen Tango »Tanze mit mir in den Morgen«.

Der moderne Chor Sing&Swing der Concordia Laumersheim, bei dem Karla Kronenberger für den verhinderten Chorleiter Alwin Dinges dirigierte, begeisterte mit der Austro-Pop Ballade »Weit, weit weg«. Beim »Hallelujah« von Leonard Cohen ließ es sich das Publikum nicht nehmen den Refrain mit zu singen.

Ebenfalls unter dem Dirigat von Frank Aiglstorfer sang die Formation SingApur des MGV Offstein. Die dynamische Gestaltung der Stücke wie »Ich wollte nie erwachsen sein« und der Gospel »I sing Holy« hörte sich so perfekt an, als würde ein Lautstärkereglert bedient.

Die 1. Vorsitzende Stefanie Wehrfritz des Liederkranz Bissersheim findet es immer wieder interessant das Liedgut der anderen Chöre kennenzulernen.

Durch die Ehrung führte der 1. Vorsitzende des Kreischorverbandes Nordpfalz e.V. Wilfried Bierhenkel, der es gut findet, dass bei solchen Veranstaltungen sich durch die verschiedenen Chorgattungen klassisches Liedgut mit Pop und Swing mischt.

Geehrt wurden für 40 Jahre Bernd Jansen, Marianne Müller, Heide Ohlinger und Hedi Wendel.

Für 50 Jahre der ehemals 1. Vorsitzende Gunter Pfaffman und für 60 Jahre Edwin Ohlinger.

»Annerschrum!«

Am 3. November lud der 1. Frankenthaler Männerchor '03 zu seinem 8. Liederabend im Congress-Forum Frankenthal ein, welches bis auf den letzten der 1000 Plätze ausverkauft war.

Ein Stimmbildner bereitete das Publikum mit auflockernden Übungen und einem Kanon auf das Programm vor. Es war ein rundum gelungener Abend.

Zu hören waren Arrangements wie »Live and let die«, »De schääne Karl« und auch der klassische Männerchorsatz »Das Morgenrot«. Eine Besonderheit ist, das der Männerchor mittlerweile von zwei Chorleitern dirigierte wird. Da Walther Zipp aus Zeitgründen kürzer tritt, leitet auch Stephi Geissler den Chor.

Aufgelockert wurde das Programm durch Auftritte von kleineren Besetzungen des Männerchors. Mal a capella durch die »Black Eggs« mit »Sweet spirits«, mal lustig mit den »Breiner Boys« mit dem »Mädchen mit den drei blauen Augen« und auch sehr besinnlich mit »Cello« von Udo Lindenberg, gespielt und gesungen von Willi Brausch und Dirk Fellhauer mit Stephi Geissler am Cello.

Langeweile kam gewiss keine auf, da die sehr gut gemachten Videobeiträge wie die »Suche nach dem heiligen Gral« auch sehr gut ankamen.

Auch wenn der 1. Frankenthaler Männerchor '03 kein typischer »traditioneller Männerchor« ist: Wenn man es schafft 1000 Leute zu begeistern und dem Chorgesang näher zu bringen ist das ein sehr großer Erfolg.

Laumersheimer Chor »Sing and Swing« veranstaltet Liederabend

Acht moderne Chöre trafen sich auf Einladung der Concordia Laumersheim zu einem bunten und abwechslungsreichen Programm im Bürgerhaus in Laumersheim

In der gut besuchten Halle durfte sich das Publikum über ein sehr gelungenes Konzert freuen. Das Liedgut reichte von Rock über Pop zu Gospel & Spiritual und auch das gute, alte Volkslied in moderner Bearbeitung fehlte nicht.

Überaus hörenswert präsentierten sich der Gastchor Sing and Swing unter der Leitung von Alwin Dinges, Mundwerk aus Bobenheim am Berg und Gospel goes Pop aus Kirchheim mit ihrem Dirigenten Frank Aiglstorfer, bel canto aus Neuhoften unter dem Dirigat von Alwin Dinges, da ihr Chorleiter Thomas Herberich verhindert war. Sowie Modern Music aus Weisenheim am Sand mit Dirigentin Karla Kronenberger, der »gemischte« Frauenchor Happy Voices aus Pfeddersheim dirigiert von Ilka Bork, die humorvoll darauf hinwies, das sie der einzige gemischte Chor ohne Männer seien. Ausserdem ellCanto aus Ellerstadt mit Dirigent Joe Weis und der Chor »No Limits aus Limburgerhof unter der Leitung von Matthias Eschli, der sich bei der Vorstellung des Chores sehr über die Einladung freute mit den Worten: »Letzte Woche sangen wir noch in Limburgerhof, heute Abend schon in Laumersheim und wer weiß, ... vielleicht bald schon in Las Vegas.«

Die Concordia feiert in diesem Jahr ihr 170-jähriges Jubiläum. Das ist nur möglich, da sich im Jahr 2000 der Chor Sing and Swing gegründet hat, da der Traditionschor leider 2008 seinen Singbetrieb einstellen musste. Schön zu sehen ist einfach, dass der Chorgesang noch lange nicht in die Jahre gekommen

Die Teens des MGV Frohsinn Rödersheim beim Jahreskonzert der Frohsinnchöre



ist. Es war eine Freude so viele junge, moderne Chöre aus der Region an einem Abend hören zu dürfen und macht Mut für die Zukunft unseres Chorwesens ■

Kreischorverband Vorderpfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
Hans Oberlies
Gebhardstr.12 · 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. (06231) 7050
hans-ober@t-online.de

Sing a song – Jahreskonzert der Frohsinnchöre am 27. Oktober

Zum ersten Mal fand unser Jahreskonzert außerhalb von Rödersheim statt. In Ermangelung eines Konzertraumes in Rödersheim und aufgrund des großen Aufwands, aus einer Turnhalle einen Konzertraum zu gestalten, planten wir unser diesjähriges Konzert im Zentrum alte Schule (ZAS) in Dannstadt. Für unsere Zuhörer aus Rödersheim-Gronau und auch aus Hochdorf-Assenheim richteten wir einen Bus-Shuttle ein. Es hat uns sehr gefreut, dass dieser Service dankbar angenommen wurde und wir in einem fast ausverkauften ZAS einen wunderbaren gemeinsamen Konzertabend erleben durften. Dieser wurde von allen fünf Chören des MGV gestaltet, unterstützt durch eine Band.

Die Band um Dmitrij Koscheew am Flügel stimmte das Publikum mit dem Musicalhit »Cabaret« ein. »Sing ein Lied, denn die Welt ist voll Musik!« lauteten anschließend die ersten gesungenen Worten des Frohsinnchors. Vielleicht war zu dem Zeitpunkt nicht die ganze Welt voller Musik, aber sicherlich das ZAS in Dannstadt. »Singt es fröhlich und laut«, hieß es da weiter, was die drei

Erwachsenenchöre, sowie die Teens und die Kids auch befolgten. Am Ende des Stücks sangen auch einige Zuhörer beschwingt mit.

Nach der Begrüßung aller Gäste durch Sylvia Gerdon-Schaa präsentierten sich die fünf Chöre in bester Form, meist begleitet von der Band. Die Musiker an Flügel, Bass, Saxophon und Schlagzeug verbreiteten mit ihrem schönen und gefühlvollem Spiel gute Laune und begeisterten auch beim Begleiten der Chöre.

Ob Kids, Teens, Voices, Frauen- oder Männerchor, alle zeigten sich von ihrer besten Seite und begeisterten mit Stücken wie dem »Dracula-Rock«, »Wie die Welt leuchtet«, »Das Kloster Grabow«, »Gabriellas song« oder »Sinatra Show Case«. Die gewohnt unterhaltsame und amüsante Moderation durch Gerhard Schaa ließ die Umstellpausen zwischen den Chören wie im Fluge vergehen. Auch in der zweiten Hälfte ging es abwechslungsreich weiter. Man sah den Sängern den Spaß am Singen an, und so brachte der von den Männern dargebotene Schlager »Wann wird's mal wieder richtig Sommer« das Publikum zum Schmunzeln und Lachen. Aber auch das ein oder andere gerührte Tränchen floss bei Stücken wie »Wär heut mein letzter Tag«, das vom Frauenchor vorgetragen wurde oder bei »Wunder geschehn«, dargeboten von den Teens, die hierbei von einigen jungen Männern verstärkt wurden. Zum Staunen brachte Dmitrij Koscheew alle Sänger und Konzertbesucher mit seinem selbst komponierten und scheinbar unspielbarem Klavierstück.

Am Ende des Konzerts dankte Sylvia in ihrer Abschlussrede allen Beteiligten, aber vor allem Johannes Kalpers, der die Gesamtleitung innehatte und die drei Erwachsenenenchöre leitete. Seit fünf Jahren dirigiert er nun die Frohsinnchöre. Sylvia dankte ihm für seine hervorragende Arbeit und sein Engagement in allen Chören. Zum Dank überreichte sie ihm ein Fotobuch mit Bildern von vielen gemeinsamen Auftritten und Erlebnissen der letzten fünf Jahre.

Ganz zum Schluss sangen alle Sänger nochmal gemeinsam »Sing a song«, und als zum Schluss auch die Zuhörer laut mitsangen, traf der Text des Stücks wieder voll zu: »die Welt ist voll Musik!« (Katja Oberlies)

70 Jahre Friedrich-Schneider-Chor – Liedertafel-Chorreise nach Dessau

Das neue »ES WAR EINMAL« in der Chorgeschichte der Bad Dürkheimer Liedertafel darf ab sofort wieder in den Herzen vieler Chorsängerinnen und

Chorsänger aller Altersstufen nachklingen. Anlass für eine randvoll besetzte Konzertreise nach Dessau war die Chorfreundschaft der Liedertafel Bad Dürkheims zum Friedrich-Schneider-Chor, die 70 Jahre-Feier des dortigen Chores in der Marienkirche.

Ein Wochenende der Superlative wurde möglich durch die langjährige Freundschaft der beiden Chöre Dessaus und Bad Dürkheims, natürlich auch durch die exzellente Vorbereitung dieses Ereignisses. Der Bad Dürkheimer Chor hat – Dank an die Organisatoren (!) – die Reise und ein eigenes Lied- und Besichtigungsprogramm vorbereitet. In Dessau wurden Spitzenchöre programmäßig abgestimmt und »körperlich« versorgt durch ansprechende Unterkünfte und Einladungen zum Essen. Die Dessauer begrüßten die »Bad Dürkheimer Liedertäfler« mit einem Geschenk bei der Ankunft im Hotel und dachten auch beim Abschied an das Wohl ihrer Gäste, in dem sie noch ein reichliches Essenspaket für die Rast unterwegs an den Bus brachten. An alles war gedacht, die Liedertafel Bad Dürkheim durfte sich als Gast des Friedrich-Schneider-Chores sehr geschätzt fühlen.

Das Rahmenprogramm bestand bei der Anfahrt aus einer Stadtführung in Weimar, Goethe und Schiller waren dort wichtig. In Dessau waren zeitliche Pausen gefüllt mit Besichtigungen des berühmten Bauhaus, der Meisterhäuser und des Georgium.

Am Samstag das Jubiläumskonzert. Hochwertigste, musikalische Vorträge begeisterten in der vollbesetzten Marienkirche von Dessau. Unter anderem war hier der »Chor der Seligen« aus dem zweiten Teil des »Weltgerichtes« von Friedrich Schneider (1786–1853), ein schwedisches Lied mit dem beeindruckenden Solo des Dessauer Dirigenten Rene Mangliers »Vem kann segla« von Gunnar Erikson, das Spiritual »Cern'ty Lord« von Jon Hoybye (1939), ebenfalls mit ihm als Solist.

Herr Mangliers, Dirigent auch des Evangelischen Kirchenchors von Wolfen, konnte mit diesem Chor und dem »Laudate Dominum«, dem »Alleluia« u.v.m., Seelen des Publikums ansprechen.

Frau Dr. Hammann, die Dirigentin der Liedertafel Bad Dürkheims, hatte für den Chor mehrere, sehr anspruchsvolle Titel ausgewählt und einstudiert, die allesamt mit großem Beifall belohnt wurden. Verschiedene Stile und Rhythmen bekamen reichlich Applaus: ein mehrstimmiges Veni Domine, op. 39 Nr. 1 von Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), das »America« aus der Westside-Story, auch »You raise me up« aus der Neuzeit, »die Trennung« von Anton Dvorak

(1841–1904) und der »Bursche« aus den Zigeunerliedern op.103 von Johannes Brahms (1833–1897) fanden mehr als offene Ohren. Der Männerchor von Roßlau e.V. 1834 bewies mit u.a. dem »Fräulein Helene« und dem Lied »Männer« von Hans Unterweger (*1962) Niveau und Humor – auch seine Vielfalt stellte er unter Beweis u.a. mit einem Trinklied.

Das Highlight – wahrscheinlich nicht nur für die Chormitglieder der Dürkheimer Liedertafel – war der Jugendchor des Walter-Gropius-Gymnasium in Dessau. Wow – diese jungen Menschen haben ihr Können gezeigt und bewiesen: »Ein Stöpsel im Ohr kann und wird niemals ersetzen können, was Stimmen und persönliches Engagement für den Menschen leisten«. Ein Programm von höchstem Niveau mit der glockenhellen Stimme einer talentierten, jungen Solistin, enthielt scherzhafte Variationen aus »die launige Forelle« von Franz Schubert/Franz Schöggel (1930–1982), »die kleine Nachtforelle« von Wolfgang Amadeus Mozart, ein zauberhaft vorgetragenes »Caresse sur l'océan« aus »die Kinder des Monsieur Matthieu« und Titel von John Lennon (1940–1980) u.v.m....

Zum Schluß sangen alle Chöre unter der Leitung von Rene Mangliers gemeinsam den »Altirischen Segenswunsch« von Günter Schwarze (*1949) sowie das sechsstimmige Abendlied der Hopi-Indianer »Evening Rise« (Meinhard Ansohn *1954). Herr Manglier gelang aus dem Stegreif heraus die Sängerinnen und Sänger aller teilnehmenden Chöre sicher und einfühlsam durch die Lieder, Tempi und Lautstärken zu führen... Ein Gänsehautgefühl und der Kanon »Oh, wie wohl ist mir am Abend« mit dem Publikum, war letzte Zugabe ■
(Mechthilde Gairing)

Kreischorverband Südpfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
Kurt Gamber
Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen
Tel. (063 27) 9692 86
k.gamber@t-online.de

»30 Jahre Peter Kusenbach«

Zum Jubiläumskonzert unter dem Motto »30 Jahre Peter Kusenbach« hatten Singgemeinschaft und SingFonie Niederrotterbach in die Dierbachhalle eingeladen. Der Konzertraum konnte an diesem Abend den Ansturm der Zuhörer, die

sich auf ein Programm mit vorwiegend junger Chorliteratur aus der Sparte Pop, Schlager, Evergreens und Volkslied freuten, kaum fassen. Nach dem Start des Gesamtchors mit dem bekannten Spiritual »O happy day« im Arrangement von Peter Kusenbach begrüßte die Vorsitzende Tanja Scheid die Konzertbesucher. Bei dem sehr melodiosen Hit von Romano Bais »Amigos para siempre« im Satz von Pasquale Thibaut gefielen die Sängerinnen und Sänger mit feinfühligem Chorklang und angemessener Differenzierung, besonders auch in den lautmalerschen Passagen. Dieser Song, wie auch der Abba-Titel »Thank you for the music« standen quasi als Gütesiegel für die 30-jährige Chorleitertätigkeit Peter Kusens in Niederrotterbach, wo es ihm gelang, die chormusikalische Tradition zu wahren, junge Menschen zu begeistern und sie an den Chorgesang heran zu führen. Klangbetont, mit weichen Einsätzen und ausdrucksvoll »I have a dream« von Abba und das fetzige, vom Klatschrhythmus des Auditoriums begleitete »Waterloo«, wobei die Akteure kraftvoll zupackenden Chorklang boten, dabei mit sichtbarem Vergnügen und großer Leistungsbereitschaft dem Dirigat Peter Kusens folgten. Ein breites Spektrum von Klangfarben dann bei Caterina Valentis »Wo meine Sonne scheint«, der deutschen Fassung von Harry Belafontes Welthit »This is my island in the sun«. Spritzig, voller Rhythmus, musikalischer Kraft und Dynamik in der Folge Arnold Kempkens volksliedhafte Komposition »Auf einem Baum ein Kuckuck saß«. Beachtliches Niveau erreichte das auch stimmstarke Ensemble beim Serenade-artigen »Hör mein Lied Elisabeth« im Satz von Rudolf Binge. Mit Kempkens »Marina« und dem Lied der Comedian Harmonists »Wochenend und Sonnenschein«, gesetzt von Peter Flammen, glänzten die Chöre mit Lebendigkeit und temperamentvoller, auf den Punkt gesungener gediegener Harmonik und sauberer sprachlicher Gestaltung. Die SingFonie ließ mit angemessener Empathie und sehr facettenreich »Tage wie diese«, von Warschkow arrangiert, und »Someone like you« von Mac Huff in schönem Chorklang entstehen und setzte dabei fast romantische Akzente.

Den Abschluss dieses bemerkenswerten Chorkonzertes bildeten flotte Marschtöne mit Nico Dostals beschwingtem »Fliegermarsch« fulminant und in mitreißendem Tempo, rhythmisch sauber dargeboten, sowie der Hit von DJ Ötzi und Nik P. »Ein Stern, der deinen Namen trägt« im Satz von Pasquale Thibaut. Sehr gelungen vorgestellt, ein weiterer Höhepunkt im Rahmen dieses vom Publikum immer wieder

begeistert applaudierten Konzertabends. Die vom Publikum frenetisch geforderte Zugabe wurde natürlich gerne gewährt.

Tobias Riesbeck am Klavier und Johannes Brunck am Schlagzeug erwiesen sich während der gesamten Programmfolge als musikalisch sichere und aufmerksame Instrumentalpartner der beiden Niederrotterbacher Chorensembles.

Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz, verlieh im Rahmen des Konzerts Peter Kusenbach für 30 Jahre Chorleitertätigkeit die Goldene Chorleiternadel des Chorverbandes der Pfalz. Hedwig Engelhard und Manfred Lang zeichnete Doppler für 50 Jahre Singen im Chor mit der Goldnadel samt Urkunde des Deutschen Chorverbandes aus. (lif)

Chorgesang eine Zukunft gegeben – Ernst Westermann zum Ehrenvorsitzenden des Männergesangsvereins Steinweiler ernannt

Und diese Auszeichnung hat Ernst Westermann verdient. Nicht nur, weil er 46 Jahre Vorsitzender des ältesten Vereins seiner Heimatgemeinde war, vor allem auch, weil er die Weichen für die Zukunft richtig gestellt hat.

Gleich drei Chöre standen bereit um

für Westermann zu singen. Und alle drei (»Männerchor« mit Clemens Kermer, gemischter Chor »CHORios« mit Martina Kaiser und die »Singflöhe« mit Sandra Kammann) gehören zum MGV »Eintracht« Steinweiler. Kurt Gamber, für den Chorverband der Pfalz, betonte, dass Westermann mit seiner Lebensleistung Maßstäbe für den Chorgesang gesetzt und viel Herzblut investiert habe. Per e-mail gratulierte auch der Präsident Hartmut Doppler, der Westermann erst vor kurzem für dessen 60-jährige Sängertätigkeit geehrt hat. Volker Poß, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kandel, würdigte die Lebensleistung von Westermann im Ehrenamt. Für die Ortsgemeinde gratulierte der Beigeordnete Manfred Lieber. Für seinen unermüdeten Einsatz überreichte er dem Geehrten ein Bild.

Der Vorsitzende des Männerchors aus Burg Bernheim, Wolfgang Käser, unterstrich die fast 60-jährige Freundschaft beider Chöre. Mehr als 30 Personen waren angereist um ihren Respekt vor der Leistung von Ernst zum Ausdruck zu bringen.

In seiner Laudatio ging Ehrhard Bohlander auf die Zeit ein, aber auch darüber hinaus, in der er zusammen mit dem Geehrten den Verein führte. Bei so mancher Episode konnten Westermann und die zahlreichen Gäste ein »Schmun-

zeln« nicht unterdrücken.

Anschließend erhielt Westermann aus der Hand seines Nachfolgers Kurt Liginger die Ehrenurkunde, aus der die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden hervor ging.

An diesem Vormittag erhielt aber auch der Bruder von Ernst, Karl Westermann für seinen jahrzehntelangen Einsatz aus der Hand des Vorsitzenden eine Urkunde.

Um es salopp auszudrücken: beide »Westermänner« präsentierten den Verein in und außerhalb von Steinweiler vorzüglich.

Eröffnet wurde der musikalische Part von Fransika Kammann. Mit einem Satz aus dem Vionlinkonzert von Georg Friedrich Händel stimmte sie die Besucher auf die Matinee ein.

Westermann zeigte sich am Ende sehr dankbar für die »tolle Matinee«. Er versicherte auch zukünftig als Sänger sein größtes Hobby pflegen zu wollen. (Kurt Liginger)

Weihnachten mit den »Eintracht-Chören«

Die früher in der kleinen Dorfkirche stattgefundenen Weihnachtskonzerte des Gesangsvereins »Eintracht Queichhambach« haben mittlerweile solchen Zulauf bekommen, dass sie nun in die Stadtkir-

Der MGV Steinweiler ehrt seinen langjährigen Vorsitzenden Ernst Westermann und dessen Bruder Karl im Rahmen einer gelungenen Matinee





Die Eintracht-Chöre aus Queichhambach stimmten wunderbar auf die Weihnachtszeit ein – hier in der Stadtkirche Annweiler (Foto: Norman Kraus)

che von Annweiler verlegt worden sind. So war auch am Samstag vor dem dritten Advent die große Kirche voll besetzt, und die Zuhörer wurden durch eine reiche Programmabfolge belohnt, die vor allem durch die harmonische Einheit der Darbietungen gefiel.

Mit Bedacht hatte Chorleiter Sergej Iwantschenko eher verhalten klingende weihnachtliche Weisen zusammengestellt, von den beiden Chören ansprechend, in einheitlicher, stimmlich sauberer Klangfarbe wiedergegeben. Es war ein Konzert, das auf die wahre Bedeutung der Vorweihnachtszeit aufmerksam machte.

Dem Kinderchor war es vorbehalten, das Konzert zu eröffnen. Seit Alexandra Sutor die Leitung übernommen hat, ist die Zahl der überwiegend aus Mädchen bestehenden Truppe um ein Vielfaches gewachsen. Ihre quirlige Rasselbande hat die junge Frau sicher im Griff. Ein Fingerzeig genügt. Die Kinder sangen diszipliniert, aufmerksam und nicht minder beherzt wie mit einer Stimme, ohne zu plärren, auch solistisch in kleinen Gruppen. Schön kam die einheitliche, deutliche Aussprache zur Geltung, so auch im englischen Lied vom »Reindeer on the roof«.

Der große Chor der »Eintracht« führte die Kirchberger Weihnachtsmesse auf, ein Werk des zeitgenössischen Komponisten Lorenz Maierhofer, das sich durch Eingängigkeit und künstlerische Originalität auszeichnet, sich zudem durch den überwiegend homo-

phonen Aufbau der Stimmen angenehm singen lässt. Im Allgemeinen werden die melodiosen Lieder zur Ausschmückung der Messe gebraucht, lassen sich aber, wie geschehen, auch als Einheit bringen. Mit dezentem Klang ging der Chor trefflich auf die liturgischen Hintergründe ein und bereicherte den Gesang mit einer leuchtenden Sopran-Oberstimme, während die reinen Bässe als ruhiges Fundament auftraten. Zwei Violinen und ein E-Piano begleiteten den ausdrucksvollen Vortrag.

Virtuos ging der Projektchor seinen Part an, vorwiegend eine cappella gesungen und gekonnt in Intonation und Stimmführung, mit schwungvollen, rhythmusbetonten Liedern internationaler Herkunft, dabei zupackend gebracht mit einer Spur parodierender Ironie auf das populäre Weihnachts-Klischee.

Das Quartett Margarita Iwantschenko (Sopran), Alexandra Sutor (Alt), Sergej Iwantschenko (Tenor) und Andreas Mazzoli (Bass), erfreute mit zwei von Schwermut beseelten Liedern, die die russische Volksseele widerspiegelten. Burkhard Denger las zwei rührende Weihnachtsgeschichten vor.

Schließlich vereinigten sich beide Chöre und stimmten nach einem weiteren Satz aus der Kirchberger Messe in großer Gemeinschaft mit dem Publikum das »O, du fröhliche« an. Als Instrumentalsolisten wirkten mit Alexandra Sutor, Violine, Margarita Iwantschenko, Viola, und Andreas Immel, Klavier. (Peter Pohl/Rheinpfalz)

Konzert »Einfach WIR« von den Hoschter Nachtigallen am 24.11.2018

Die Hoschter Nachtigallen begeisterten bei ihrem Jahreskonzert unter dem Motto »Einfach WIR« im voll besetzten Hochstadter Dorfgemeinschaftshaus!

Gleich zu Beginn des Konzertes wurden die vier »Nachtigallen« Simon Föllinger, Helen Kowarsch, Marie Schwab und Paula Theis durch Herrn Gamber, Vorsitzender des Kreischorverbandes Südpfalz, für 10 Jahre aktives Singen geehrt – mehr als ihr halbes Kinderleben haben sie die HONAS schon bereichert und unter Chorleiter Bernhard Strassel ein riesiges Repertoire erarbeitet.

Dieses Jahr stand mal keine Musical-Aufführung auf dem Programm, sondern ein Konzert, in dem die Kinder und Jugendlichen präsentieren konnten, was ihnen gefällt oder etwas bedeutet. So wurden seit Januar in diversen Abstimmungen Lieder ausgewählt, die dann das ganze Jahr über geprobt wurden, bis sie dreistimmig oder im Kanon auf die ganze eigene Art, eben »einfach WIR«, präsentiert werden konnten.

Durch das Programm führten locker und gekonnt die Nachtigallen Katharina Ullmer und Paul Schefczik. Die Liedauswahl des über zweistündigen Programms beinhaltet Besinnliches, wie »Der Herr segne Dich«, Vergnügliches wie die Version des Vorchores von »Jepo i tai tai«, bis zu Mitreißendem wie »We are the world«. Ergänzt wurde der Chorgesang

durch die Begleitung des Fingerstyle-Gitarristen Ralph Poh und des Pianisten Marco Lahres. Beide ernteten auch viel Applaus für ihre virtuos Soloeinlagen. Auch aus den Reihen der HONAS erzeugten die berührenden Soli von Luisa Baron und Angelina Michels Gänsehaut im Publikum. Ansonsten stand aber der gemeinsame Chorgesang im Vordergrund und das Zusammenspiel von HONAS und HONA TEENS, zwischen denen teils 12 Jahre Altersunterschied liegen, funktionierte hervorragend. Jede Gruppe konnte ihre Stärken präsentieren und begeisterte auf ihre Art.

Bernhard Strassel, der den Chor seit inzwischen 12 Jahren leitet, erntete viel Applaus für dieses besondere Konzert! (Birgit Schwab, Vorsitzende Freundeskreis Hoschter Nachtigallen)

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Dr. Kerstin Keppler
Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer
Tel. (0 62 32) 68 74 30
kerstin.keppler@t-online.de

Den Traum vom Singen erfüllt – Kaulquappen, Froschkönige und Voice & Stage Choir geben ein eindrucksvolles Konzert

Ein facettenreiches Programm, frischer Gesang und peppige Choreographien – mit ihrem gemeinsamen Konzert am Samstag, 24.11.2018, präsentierten die Kaulquappen, die Froschkönige und der Voice & Stage Choir unter dem Motto »Lebe Deinen Traum« einen Abend der Superlative. Das Konzert stand musikalisch unter der Gesamtleitung von Nina Schromm.

»50 Kinder und Jugendliche haben sich ihren Traum vom Singen erfüllt und möchten diesen heute Abend mit Ihnen teilen«, begrüßte Sabine Deutsch, 1. Vorsitzende der Froschkönige, das Publikum im Ziegeleimuseum. Und traumhaft begann dann auch das musikalische Programm – traumhaft süß mit den Kaulquappen (Leitung: Leonie Deutsch), die gerade mal zwischen 3 und 6 Jahre alt sind und mit ihren Liedern im Nu die Herzen der Zuhörer eroberten.

Die Froschkönige hatten ein breites, sehr abwechslungsreiches Repertoire aus den verschiedensten Musikrichtungen in verschiedenen Sprachen vorbereitet. Harmonisch und präzise sangen sie gefühlvolle Lieder wie »Dein schönstes Geschenk«, »Vois sur ton chemin« und »Kann es wirklich Liebe sein«. Fetzig



Die Hoschder Nachtigallen präsentierten ihre eigene Liedauswahl beim Jahreskonzert



Die Kaulquappen bezauberten beim Gemeinschaftskonzert unter dem Motto »Lebe Deinen Traum«

und mitreißend ging es auf der Bühne dann bei schwungvollen Stücken zu: »The shoop shoop song« oder auch das rockige »Please Mr. Postman«. Scheinbar mühelos gelang der Zungenbrecher »Superkalifragilistichexpialgetisch« und pure Lebensfreude versprühten die Kinder bei »Schön ist es auf der Welt zu sein« und dem fröhlichen »Hakuna Matata«. Gemeinsam mit den Kaulquappen sangen die Froschkönige das Lied, das dem Abend sein Motto gab: »Lebe Deinen Traum«, eine Komposition von Nina Schromm.

Neben dem überzeugenden Gesang war es die gesamte Performance des Chores, die beeindruckte. Rhythmisches Agieren, perfekt abgestimmte Bewegungen und kreative Choreographien machten aus den Liedern ein echtes »Event«. Wie viele herrliche Froschkönig-Stimmen es gibt, zeigte sich an vielen solistischen Passagen, die immer wieder

von anderen Kindern gesungen wurden.

Modern, turbulent, dynamisch – so präsentierte sich der Gastchor »Voice & Stage« mit fetzigen Liedern aus Rock, Pop und Musical. In diesem stimmungsgewaltigen Chor sind die Sänger nicht nur Sänger, sondern auch Tänzer und Schauspieler. Und so faszinierten sie die Zuschauer bei Stücken wie »Bohemian Rhapsody« und »Night Fever« mit perfekten Inszenierungen.

Chor & Orchester zweitausend-NEUn in Rülzheim

Mit einem außergewöhnlichen Konzert präsentierten sich Chor & Orchester zweitausendNEUn Anfang November in überwältigender Art und Weise.

Mehr als 800 Besucher hatten sich am 3. und 4.11.2018 in der stimmungsvoll illuminierten Kirche St. Mauritius in Rülzheim eingefunden. Zur Auffüh-



Chor & Orchester zweitausendNEUn begeisterten ihre Zuhörer mit einem ganz besonderen Konzert in der Rülzheimer St. Mautitius-Kirche

zung kam das Requiem in d-Moll von W.A. Mozart in einer Bearbeitung von Franz Xaver Süßmayr.

Der Chor, die Solisten Almut-Maie Fingerle (Sopran), Simone Pepping (Alt), Daniel Schreiber (Tenor) und Thomas Herberich (Bass) und das Orchester beeindruckten mit gefühlvollen Klängen und gekonnter Darbietung. Inmitten der ergreifenden Kulisse lauschten die Besucher andächtig den Klängen der Verzweiflung, des Zorns und der Versöhnung dieses letzten Werkes von Mozart.

Ralf Roth, der Dirigent und musikalische Leiter, hatte sich mit der Aufführung des anspruchsvollen Stückes ein großes Ziel gesetzt und es Dank des Engagements aller Mitwirkenden mit viel Energie und Können auch erreicht und umgesetzt. Er hatte wie immer ein gutes Gespür für das Außergewöhnliche und das »etwas andere Konzert«. Außer seinem gekonnten Einsatz als Dirigent bewies er sein exzellentes Können zu Beginn des Konzerts an der Orgel mit zwei wunderschönen Stücken von Johann Sebastian Bach und Alexandre Guilmants. Von der Empore herab überzeugte der Chor zudem mit den Titeln »O Nata Lux« von Thomas Tallis und dem »Abendlied« von Joseph Gabriel Rheinberger.

Das dem kurz zuvor verstorbenen Chormitglied Costa Bauer gewidmete Konzert begeisterte das Publikum und die Akteure wurden mit lang anhaltendem Applaus für ihre großartige Leistung belohnt.

Rainbow meets Rudolph

Zu einem Cross-Over-Konzert – die Liebe wurde kurzerhand mit Weihnachten verbunden – lud der Rainbow Chor am 8. Dezember in die Stadthalle Speyer ein. Der Chor hat sich die Vielfalt zum Programm gemacht und dies großartig umgesetzt. Im ersten Teil spannte sich der Bogen von Gershwin bis hin zu Grönemeyer. Das machte gute Laune und die Stimmung wurde in dem unplugged Konzert direkt auf das Publikum übertragen. In immer wieder neuen Formationen interpretierten die Sängerinnen und Sänger das Thema Liebe, unterstützt von Solisten aus den eigenen Reihen (Dr. Rainer Hamm an der Geige und Heike Drews an der Querflöte). Bei »Singin in the rain« schwappte der Swing direkt über, bei »Whiskey in the Jar« juckte der Irish Jig in den Füßen. Rainbow 2, eine kleinere Besetzung, brachte den besitzenden Aspekt der Liebe in »Delirium« leidenschaftlich zu Gehör und stand im Kontrast zu dem witzigen Geplänkel zwischen Mann und Frau in »Hit the road Jack«. Natürlich ist auswendig ein Muss, wenn man szenisch die Liedtexte unterstreicht.

Im zweiten Teil ging es mit »Sys willkommen heire kerst« in das Mittelalter. Die Männer des Chores boten dieses Fragment in mittelfränkischer Sprache dar, kontrapunktisch von Geige und Flöte begleitet. Selten zu hören ist auch das »Un Flambeau, Jeanette, Isabelle«, das Käthe Drescher, die jüngste der Rain-

bows mit einem wunderbaren Sopran-Solo in Szene setzte. Spanisch, Englisch und Afrikanisch wurde Weihnachten begrüßt, mal filigran, mal melancholisch, mal mit heftigen Rhythmus, bevor der Chor dann ganz in die Welt der »Jingle Bells« und »White Christmas« eintauchte und mit »Rudolph« den Titelsong interpretierte. Das magic click der Rentierhufe war da fast greifbar. Weihnachten in musikalischer Harmonie und mit überraschenden Einfällen, das war Freude pur.

Dass den Rainbows unter der engagierten Leitung von Nadia Lyons das Konzert Spaß machte, konnte man immer spüren. Der Chor stand im Vordergrund, wurde nahezu unauffällig von Flügel, Gitarre, Glockenspiel und Schlagzeug unterstützt. Als weitere Glanzlichter spendierte Nadia Lyons weihnachtliche Überraschungen am Flügel, die vom »Tanz der Zuckerfee« bis hin zu Variationen von »Leise rieselt der Schnee« reichten und mit einem Wort als virtuos zu bezeichnen sind. Mit fröhlichen Weihnachtswünschen klang das Konzert aus und hinterließ Weihnachtsfeeling im Herzen – so kann Weihnachten kommen.

Konzert: 200 Stimmen für 200 Jahre Landkreis Germersheim

Der Kreischorverband Südliche RheinPfalz gratulierte am Samstag, den 20. Oktober 2018, mit einem Konzert in der St. Georgskirche in Kandel. Unter-



Das preisgekrönte Frauenensemble Twenty up aus Jockgrim bei der Aufführung 200 Stimmen für 200 Jahre Landkreis Germersheim

schiedliche Chorformationen präsentierten die ganze Chorvielfalt der Region und zeigten, dass Chormusik eine breite Massenbewegung oder eine Kunstform ist. Chormusik macht Spaß und berührt direkt.

Der Kinderchor Coloured Voices des Gesangsverein Männerchor Kuhardt machte den Anfang. Die 35 Kinder begeisterten, von Ramona Siedow engagiert geleitet, mit einem bunten Mix aus unterschiedlichen Stilen: von »Applaus, Applaus«, über »Vois sur ton chemin« aus dem Kinofilm »Die Kinder des Monsieur Matthieu« bis hin zum afrikanischen »Kusimama«, inklusive Stampfen und Klatschen. Selbstbewusst und tonsicher, frech und smart, war das genau das Richtige zum Anheizen in der doch sehr frischen Herbstnacht.

Als Kontrast dazu präsentierte sich der traditionell geprägte Gemischte Chor der Liedertafel Dudenhofen, verstärkt durch Sängerinnen des Frauenchors Meckersheim, unter der Leitung von Rainer Diehl. Sie wagten sich an Liedgut zwischen Schürzenjäger und Marius Müller-Westernhagen heran. Dieser frische Wind tat gut und überzeugte. Der Spaß am Singen war sichtbar, die Aufmerksamkeit spürbar.

Andrea Silber faszinierte mit ihrer wunderbaren Sopranstimme mit den Liedern aus Musical und Pop. Mit »Ich gehör nur mir«, aus dem Musical Elisabeth und dem »Ave Maria« von Beyoncé gelang es ihr mühelos die Kirche mit Musik zu füllen.

Ein wunderbares Frauenensemble, Twenty up aus Jockgrim, war einer der Höhepunkte des Abends. Sie bewiesen, dass sie zu recht preisgekrönt sind. Glockenrein, mit strahlendem Sopran, weit über das vierstimmige Chorschema herausgehend, präsentierten sie Chormusik vom Feinsten, von Klassik (Ave Maria von Franz Biebl) bis hin zur a cappella Version des Hallelujas von Leonard Cohen. Unter der Leitung von Frank Montillon ist hier ein elektrisierender Chorklang entstanden.

Der Kontrast hierzu war der Rockchor der Liedertafel Dudenhofen, der stimmungswaltig musikalisch deutschsprachige Rockklassiker interpretierte, sich aber rockigen Balladen annäherte. Erst 2016 aus einem Projekt heraus entstanden, interpretierten sie unter der Leitung von Rainer Diehl Titel wie »Seite an Seite« (Christina Stürmer) bis hin zu Grönemeyers »der Weg« Balladen einer gemäßigt rockigen Tonart.

Andrea Silber, zusammen mit Rainer Diehl das Duo Sentissimo bildend, brachte Schlager ins Spiel, um dann eher zu Gospel und Spiritual abzuschwenken. »You raise me up« überzeugte.

Folgend darauf und als weiterer Höhepunkt gesetzt, dreischrittig aufgebaut das Männerchorprojekt des Kreischorverbandes:

Den Anfang machte der 1. Teil des Projektchores mit den beiden Männerchören MGV Eintracht Hagenbach und Frohsinn Hagenbach, verstärkt durch die Sänger des GV Einigkeit aus Sondern-

heim und unter der Leitung von Xaver Reichling mit klassischer Männerchorliteratur und Volksliedhaftem im neuen Gewand. Von »Weit, weit, weg« bis hin zu »Muß I denn« reichte der Bogen der mitunter auch humorvollen, stilsicheren Herren.

Es folgte der zweite Teil dieses Projekts mit den Männern aus Dudenhofen, Meckersheim und Westheim, mit eher moderner Literatur mit Schwerpunkt Udo Jürgens und Reinhard Mey. Unter der Leitung von Rainer Diehl zeigte es sich, dass die Anpassung der Chorliteratur im Trend der Zeit wie eine Verjüngungskur wirkt und viel Spaß in den Chorgesang bringt.

Beide Männerchöre vereinigten sich abermals zu einem Megachor, der an die Hochzeiten des Männerchorgesangs erinnerte, und stimmungswaltig, dabei jedoch sehr akzentuiert ein Garant für Gänsehautfeeling ist. Auch wenn die Proben getrennt verlaufen, so hatte dieser große Chor doch einen wunderbar stimmigen Chorklang. »Zeit ist ein Geschenk« und Bette Middlers »Die Rose« war ihr gemeinsamer Beitrag unter dem Dirigat von Xaver Reichling und in der Begleitung von Rainer Diehl. Der Erfolg dieser Fusion soll beim Landeschorfest in Mainz (31. 8. 2019) zu hören sein.

Das musikalische Geschenk zum Landkreisjubiläum, das souverän und kompetent von Dr. Kerstin Keppler moderiert wurde, kann nur als sehr gelungen bezeichnet werden ■

Ehrungen unserer Jubilare vom 1.7.2018 bis 31.12.2018

KCV NordPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Weidner, Egon (Heßheim) – Hoffmann, Ewald (Marnheim) – Kohl, Hildegard und Zindel, Ernst (Bockenheim) – Heitmann, Lothar (Hertlingshausen) – Müller, Franz (Gerolsheim) – **60 Jahre:** Jopp, Helga (Wattenheim) – Ohlinger, Edwin (Bissersheim) – Wingertzahn, Horst (Hertlingshausen) – **50 Jahre:** Büger, Harald (Wattenheim) – Pfaffmann, Gunther (Bissersheim) – Rißmann, Siegfried (Bockenheim) – **40 Jahre:** Moses, Max (Wattenheim) – Stumpf, Peter (Wattenheim) – Ohlinger, Heide (Bissersheim) – Jantzen, Bernd (Bissersheim) – Müller, Marianne (Bissersheim) – Wendel, Hedi (Bissersheim) – Wagner, Heinz (Frankenthal) – Rahn, Wilma (Hertlingshausen) – Bathke, Brigitta (Dreisen) – Kowalczyk, Gerhard (Heßheim) ■

KCV NordwestPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Lorenz, Josef (Morlautern) – Schohl, Josef (Schneckenhausen) – Henrich, Wendelin und Nauerz, Hans (Dansenberg) – **60 Jahre:** Arndt, Werner (Becherbach) – Römling, Kurt (Wiesenthalerhof) – Thiel, Franz (Wiesenthalerhof) – Zimmermann, Horst (Siegelbach) – Rahm, Horst (Baalborn) – Koch, Gunter (Dörnbach) – Gauger, Werner (Morlautern) – Böhnlein, Ute (Kübelberg) – Spuhler, Werner (Deutsche Brüder KL) – Epp, Heinrich (Kindsbach) – **50 Jahre:** Hahnenberger, Inge (Kreimbach-Kaulbach) – Flohr, Walter (Becherbach) – Hess, Lothar (Becherbach) – Dietz, Wolfgang (Baalbron) – Vollet, Hans (Dörnbach) – Rosenberger, Werner (Wolfstein) – Linn, Susanne – Linn, Lothar – Kalweit, Bernd (Musik- und GV Gumbweiler) – Gerlach, Roland und Schuster, Paul (beide Schneckenhausen) – Bleyer, Günter (Dittweiler) – Daum, Erich und Meyer, Dietmar (Schopp) – Lürer, Lothar (Kindsbach) – **40 Jahre:** Lang, Horst (Hinzweiler) – Holler, Lore (Hinzweiler) – Enkler, Hilde (Dörnbach) – Demmerle, Volker (Falkenstein) – Paulus, Birgit (Becherbach) – Maas, Waldemar (Gonbach) – Günther, Roland (Gonbach), Klahr, Alice – Stoffel, Veronika – Bier, Trudel – Drumm, Annette – Drumm, Birgit – Jaennicke, Christa (Musik- und GV Gumbweiler) – Glanz, Gerhard und Heinz – Wert, Kurt (alle aus Gerbach) – Denig, Ortwin (Schneckenhausen) – Krück, Gisela und Zahn, Agathe (Elschbach) ■

KCV Südpfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Sinn, Erhard (Westheim) – Dickhoff, Helmut (Lingenfeld, jetzt Cleveland, Ohio, USA) – **60 Jahre:** Pfaffmann, Helmut (Walsheim) – Weibel, Roland (Hainfeld) – Nied, Kurt (Schwegenheim) –

Michel, Heinz (Klingenmünster) – Günther, Walter (Zeiskam) – Humbert, Karlheinz (Zeiskam) – Humbert, Roland (Zeiskam) – Köhler, Willi (Zeiskam) – Zill, Dieter (Zeiskam) – Wander, Adolf (Dörrenbach) – Jung, Walter (Dörrenbach) – **50 Jahre:** Thomann, Rosemarie (Walsheim) – Burkard, Walter (Wernersberg) – Oehl, Heinrich (Wernersberg) – Grabau, Paul (Westheim) – Bräunig, Wolfgang (Zeiskam) – Humbert, Peter (Zeiskam) – Humbert, Reinhold (Zeiskam) – Kautz, Gerhard (Zeiskam) – Müller, Gerhard (Zeiskam) – Engelhard, Hedwig und Lang, Manfred (Niederrotterbach) – **40 Jahre:** Kremp, Inge (Walsheim) – Treber, Gisela (Altdorf) – Hein, Hildegard (Altdorf) – Eichhorn, Anke (Lustadt) – Hellmann, Anita (Lustadt) – Ruckteschler, Rosel (Lustadt) – Schreiber, Rudi (Oberhausen) – Butz, Kurt (Zeiskam) – Gamber, Fritz (Zeiskam) – Mees, Fritz (Zeiskam) **Chorleitungsjahre**
30 Jahre: Kusenbach, Peter (Niederrotterbach) – **25 Jahre:** Lambrix, Matthias (Dörrenbach) ■

KCV Südliche RheinPfalz

Singen im Chor

60 Jahre: Mattern, Karl-Heinz und Groß, Thea (Minfeld) – Kröning, Erhard (Rülzheim) – Milleck, Rolf und Schmitt, Rudi (Iggelheim) – Hellmann Erich und Vogel, Günther (Wörth) – Schneider, Hans (Maximiliansau) – Fallenstein, Karl (Kandel) – Clemens, Johann und Gensheimer, Norbert (Berghausen) – **50 Jahre:** Tropf, Dieter (Hagenbach) – Heck, Bruno und Liebel, Jürgen (Wörth) – Hörner, Guido (Ottersheim) – Gleixner, Peter (Dudenhofen) – Ritter, Manfred (Berghausen) – **40 Jahre:** Müller, Günter (Mechtersheim) – Klehmann, Werner (Minfeld) – Schwind, Josef (Minfeld) – Staat, Christa (Minfeld) – Stefan, Kirsten (Dudenhofen) – Utzmann, Wolfgang – Hock, Herbert – Hock, Doris – Jochim, Hildegard (alle Rülzheim) – Netter, Karl (Böhl-Iggelheim) – Klapp, Anneliese (Iggelheim) – Benz, Heinz (Wörth) – Zapf, Ilona (Jockgrim) – Kühn, Siegfried (Lingenfeld) – Bastian, Günther – Bauer, Gerd – Beck, Heinz – Berger, Rudi – Kessler, Robert – Schanz, Felix – Schreiber, Helga – Schreiber, Marlies – Träger, Otmar – Wenzel, Roland (alle Lingenfeld) – Burg, Dieter (Kandel) **Chorleitungsjahre**
25 Jahre: Stieber, Jürgen (Jockgrim) ■

KCV VorderPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Dietz, Georg (Niederkirchen) – Sommer, Karl (LU-Mundenheim) – Langenbacher, Hans (Fußgönheim) – Burnikel, Rudi und Stapf, Karl (Wachenheim) – Bien, Norbert und Henkes, August

(Ruppertsberg) – **60 Jahre:** Richter, Eugen (LU-Mundenheim) – Beckmann, Gunter (Fußgönheim) – Friebe, Margit und Ragsch, Gerd (Fußgönheim) – Rodach, Arthur (Geinsheim) – Schmid, Franz (Rödersheim) – Diehl, Richard (Ludwigshafen) – **50 Jahre:** Schick, Hans (Ludwigshafen) – Herrmann, Berthold (Ludwigshafen) – Lutz, Gustav (Erpolzheim) – Lackner, Bernhard (Königsbach) – Bisson, Hannelore (LU-Mundenheim) – Appel, Bruno und Klein, Hans (Geinsheim) – Reis, Emil und Rupp, Karlheinz (Maxdorf) – **40 Jahre:** Kölsch, Konrad (Niederkirchen) – Hofmann, Bruno (Ludwigshafen) – Schäfer, Bärbel (Ludwigshafen) – Märtens, Hannelore (Ludwigshafen) – Prentki, Edith (Ludwigshafen) – Schmitz, Gerda (Ludwigshafen) – Schmitt, Pamela (Edigheim) – Haas, Roland – Reitmayr, Werner – Rix, Willi (alle Erpolzheim) – Grün, Loni (Neustadt) – Klehr, Roland (Dannstadt) – Schleyer, Sabine (Oppau) – Kiefer, Herta – Böckler, Elisabeth und Schreiner, Christa (Gönheim) – Reiß, Sieglinde (LU-Mundenheim) – Neweczerzal, Erika – Schuler, Alice – Ehringer, Mathilde (alle Ruchheim) – Schiller, Konrad (Fußgönheim) – Kost, Lothar (Geinsheim) – Augustiniak Hartmut und Huwe, Rainer (Haßloch) – Frühauf, Hildegard (Ruchheim) – Sander, Walter (Maxdorf) – **Chorleitungsjahre**
30 Jahre: Clemens, Peter (Weidenthal) – Batzler, Peter (1862 Fußgönheim) ■

KCV WestPfalz-Blies

Singen im Chor

70 Jahre: Schwartz, Wilfried (Webenheim) – Schönenberger, Alois und Ziehl, Hermann (Contwig) – **60 Jahre:** Rau, Albert (Niedergailbach) – Rabung, Alfred (Niedergailbach) – Burkhart, Werner (Bruchweiler-Bärenbach) – Lieberknecht, Jakob und Schwarz, Heinz (Vinningen) – Grunder, Inge und Schiemer, Christa (Falkenbusch) – Riedinger, Werner (Bierbach) – **50 Jahre:** Wack, Ansgar (Peppenkum) – Thönes, Wolfgang (Webenheim) – Gros, Otmar (Niedergailbach) – Boeshans, Franz und Kuntz, Hermann (Busenberg) – Burkhart, Werner – Rösch, Hans – Burkhart, Gerhard – Burkhart, Manfred – Burkhart, Paul und Geschwind, Edgar (alle Bruchweiler-Bärenbach) – Kämmer, Theo – Riesbeck, Karl – Ecker, Georg (alle Vinningen) – Veith, Ruth und Gessner, Fred (Falkenbusch) – **40 Jahre:** Sandmeier, Reiner (Peppenkum) – Schreiber, Walter (Niedergailbach) – Gast, Hans – Walentschka, Frank – Zwick, Josef (alle Bruchweiler-Bärenbach) – Franke, Rainer (Pirmasens) – Knierim, Christa (Rodalben) ■

3. JAHRESTAG IN KAISERSLAUTERN
LAUTERN STIMMT!
Kooperationspartner: Verband Sonderpädagogik RLP e.V.

13. April 2019
HOHENSTAUFEN-GYMNASIUM
67655 KAISERSLAUTERN
10 - 17 UHR

kompetent
interessant
verständlich
informativ
Vortrag
gut
kurzweilig



www.lauternstimmt.de

VEREINS- nach Maß KLEIDUNG

EXCLUSIV VON **Fischer**

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

Peppige Chorkleidung
Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires
www.chor-fashion.de
Fon 06128-75519

*Das Lied, das im Herzen der Eltern ruht,
singt auf den Lippen der Kinder.*

(unbekannter Autor)

GlücksSpirale – die Rentenlotterie von LOTTO.

Monatlich
mind. **7.500 €**
Sofortrente



Das Variolos ist auch als Jahreslos spielbar!

Gewinnchance 1:5 Mio.

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Termine · Veranstaltungen

6. April 2019, 13.30–17.00 Uhr
Chorverbandstag 2019

*Eisenberghalle
Schulstraße 43
66386 St. Ingbert
(Stadtteil Hassel)*

16. Juni 2019, 10.00–17.00 Uhr
Konzert mit Begutachtung
»Chor der Pfalz 2019«

*Dalberghalle
Am Turnplatz 12
76879 Essingen*

22. Juni 2019, 10.00–17.00 Uhr
»Stimmbildung im Chor (modern)«
Tagesseminar mit Achim Baas und

Wolf-Rüdiger Schreiweis
*Dorfgemeinschaftshaus
Höhgasse 1
66978 Donsieders*

der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.

Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.

Da das musikalische Spektrum der **Sonntagsgalerie** breit gefasst und aktuell sein wird, gibt es keine Vorankündigungen zu den musikalischen Bestandteilen mehr. SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.

Chorverband der Pfalz



9. Februar 2019, 9.30–16.30 Uhr
»Mein Verein feiert ein ... Jubiläum – Konzert – Fest – Event«

Hilfen/Wegweiser für organisatorische und musikalische Gestaltung
Tagesseminar

*Prot. Gemeindehaus
Höringer Straße 8
67722 Winnweiler*

1. – 2. März 2019,
Freitag 17.00 bis Samstag 17.00 Uhr
»Führung und Management in der Amateurmusik«

Workshop mit Johannes Pfeffer und Johannes Wollasch

*Tagungshaus Maria Rosenberg,
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfischbach-Burgalben*

16. März 2019, 10.00–17.00 Uhr
»Bewegung und Performance im Chor«

Tagesseminar mit Miriam Umhauer
»Neue Pforte«

*Ludwigshafener Straße 4
67112 Mutterstadt*

23. März 2019, 10.00–17.00 Uhr
»Chor im Dreiklang«

Tagesseminar mit Markus Detterbeck

*Dorfgemeinschaftshaus
Hauptstraße 19a
67482 Böbingen*

Sonstige



**DAS
LANDES
CHORFEST
MAINZ
31. AUGUST 2019**

*Rheinland-Pfalz
singt!*

31. August 2019, 10.00–19.00 Uhr

»Rheinland-Pfalz singt!«
1. Landeschorfest in Mainz
Mainzer Altstadt

12. – 15. September 2019,
Messe chor.com 2019
Forum, Fachkongress und
Branchentreff für Chormusik
*Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1–3
30175 Hannover*



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
info@chorverband-der-pfalz.de

Kommissarischer Verbands-
chorleiter bis 6. 4. 2019
Achim Baas
Schillerstr. 16, 66978 Donsieders
Tel. (0 63 33) 30 40
Achim.baas@t-online.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de



Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de